

STM 20

STM 30

STM 40

Geschlossener Warmwasser-Standspeicher

Bedienung und Installation _____ 2

Chauffe-eau ECS sous pression

Utilisation et installation _____ 15

Gesloten staande warmwaterboiler

Bediening en installatie _____ 27

BEDIENUNG

1.	Allgemeine Hinweise.....	2
2.	Sicherheit.....	3
3.	Gerätebeschreibung.....	3
4.	Einstellungen.....	3
5.	Reinigung, Pflege und Wartung.....	4
6.	Problembehebung.....	4

INSTALLATION

7.	Sicherheit.....	4
8.	Gerätebeschreibung.....	4
9.	Vorbereitungen.....	4
10.	Montage.....	5
11.	Inbetriebnahme.....	6
12.	Einstellungen.....	6
13.	Außerbetriebnahme.....	6
14.	Störungsbeseitigung.....	6
15.	Wartung.....	7
16.	Technische Daten.....	8

KUNDENDIENST UND GARANTIE

UMWELT UND RECYCLING

BEDIENUNG

1. Allgemeine Hinweise

Das Kapitel „Bedienung“ richtet sich an den Gerätebenutzer und den Fachhandwerker.

Das Kapitel „Installation“ richtet sich an den Fachhandwerker.



Hinweis

Lesen Sie diese Anleitung vor dem Gebrauch sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf. Geben Sie die Anleitung gegebenenfalls an einen nachfolgenden Benutzer weiter.

1.1 Sicherheitshinweise

1.1.1 Aufbau von Sicherheitshinweisen



SIGNALWORT Art der Gefahr

Hier stehen mögliche Folgen bei Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises.

» Hier stehen Maßnahmen zur Abwehr der Gefahr.

1.1.2 Symbole, Art der Gefahr

Symbol	Art der Gefahr
	Verletzung
	Stromschlag
	Verbrennung (Verbrennung, Verbrühung)

1.1.3 Signalworte

SIGNALWORT	Bedeutung
GEFAHR	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben.
WARNUNG	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben kann.
VORSICHT	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu mittelschweren oder leichten Verletzungen führen kann.

1.2 Andere Markierungen in dieser Dokumentation



Allgemeine Hinweise werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet.

» Lesen Sie die Hinweistexte sorgfältig durch.

Symbol	Bedeutung
	Sachschaden (Geräte-, Folge-, Umweltschaden)
	Geräteentsorgung

» Dieses Symbol zeigt Ihnen, dass Sie etwas tun müssen. Die erforderlichen Handlungen werden Schritt für Schritt beschrieben.

1.3 Maßeinheiten



Hinweis

Wenn nicht anders angegeben, sind alle Maße in Millimeter.

2. Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Druckgerät dient zur Erwärmung von Trinkwasser.

Das Gerät ist für den Einsatz im häuslichen Umfeld vorgesehen. Es kann von nicht eingewiesenen Personen sicher bedient werden. In nicht häuslicher Umgebung, z. B. im Kleingewerbe, kann das Gerät ebenfalls verwendet werden, sofern die Benutzung in gleicher Weise erfolgt.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch das Beachten dieser Anleitung sowie der Anleitungen für eingesetztes Zubehör. Bei Änderungen oder Umbauten am Gerät erlischt jede Gewährleistung.

2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



WARNUNG Verbrennung

Bei Auslauftemperaturen größer 43 °C besteht Verbrühungsgefahr.



WARNUNG Verletzung

Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.



Hinweis

Das Gerät steht unter Druck. Während der Aufheizung tropft das Ausdehnungswasser aus dem Sicherheitsventil.

» Tropft nach Beendigung der Aufheizung Wasser, informieren Sie Ihren Fachhandwerker.

2.3 CE-Kennzeichnung

Die CE-Kennzeichnung belegt, dass das Gerät alle grundlegenden Anforderungen erfüllt:

- Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit
- Niederspannungsrichtlinie

2.4 Prüfzeichen

Siehe Typenschild am Gerät.

3. Gerätebeschreibung

Das Gerät erwärmt elektrisch Trinkwasser, dessen Temperatur Sie mit dem Temperatur-Einstellknopf bestimmen. In Abhängigkeit von der Stromversorgung und der Betriebsart erfolgt eine automatische Aufheizung bis zur gewünschten Temperatur. Mit dem Gerät können Sie eine oder mehrere Entnahmestellen versorgen.

Der Stahl-Speicher ist innen mit Spezial-Direktemail „anticor®“ und einer Schutzanode ausgerüstet. Die Anode dient dem Schutz des Speicherinneren vor Korrosion. Der Speicher ist mit einer Wärmedämmung und Verkleidung umgeben.

Das Gerät ist auch bei der Temperatureinstellung „kalt“ vor Frost geschützt, falls die Stromversorgung gewährleistet ist. Das Gerät schaltet rechtzeitig ein und heizt das Wasser auf. Die Wasserleitung und die Sicherheitsgruppe werden durch das Gerät nicht vor Frost geschützt.

Einkreisbetrieb

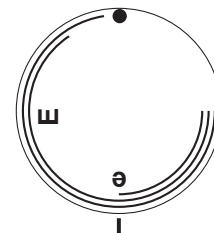
Das Gerät heizt bei jeder Temperatureinstellung in Abhängigkeit von der Stromversorgung automatisch auf.

Zweikreisbetrieb

Das Gerät heizt bei jeder Temperatureinstellung während der Niedertarifzeit (Freigabezeiten der Energieversorgungsunternehmen) den Wasserinhalt automatisch mit normaler Heizleistung auf. Zusätzlich können Sie in der Hochtarifzeit die Schnellheizung einschalten.

4. Einstellungen

Sie können die Temperatur stufenlos einstellen.

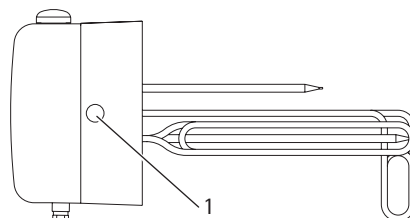


- kalt (Frostschutz)
- E geringe Temperatureinstellung, 35 °C
- e empfohlene Energiesparstellung, geringe Kalkbildung, ca. 60 °C
- maximale Temperatureinstellung, 82 °C

Systembedingt können die Temperaturen vom Sollwert abweichen.

Bei Auslieferung ist die Temperatur-Einstellung begrenzt. Die Begrenzung kann vom Fachhandwerker rückgängig gemacht werden (siehe Kapitel „Installation / Einstellungen“).

Zweikreisbetrieb mit Schnellheizung



1 Drucktaster für Schnellheizung

Die Schnellheizung können Sie bei Bedarf mit dem Drucktaster einschalten. Wenn die eingestellte Temperatur erreicht ist, schaltet die Schnellheizung aus und nicht wieder ein.

5. Reinigung, Pflege und Wartung

- » Lassen Sie die elektrische Sicherheit am Gerät und die Funktion der Sicherheitsgruppe regelmäßig von einem Fachhandwerker prüfen.
- » Lassen Sie die Schutzanode erstmalig nach zwei Jahren von einem Fachhandwerker kontrollieren. Der Fachhandwerker entscheidet danach, in welchen Abständen eine erneute Kontrolle durchgeführt werden muss.
- » Verwenden Sie keine scheuernden oder anlösenden Reinigungsmittel. Zur Pflege und Reinigung des Gerätes genügt ein feuchtes Tuch.

Verkalkung

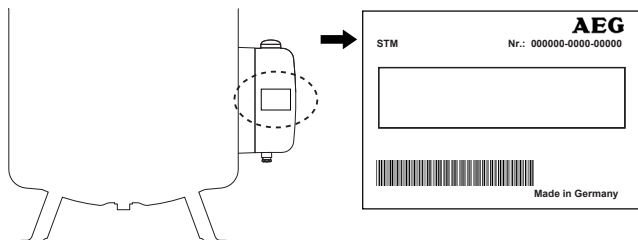
Fast jedes Wasser scheidet bei hohen Temperaturen Kalk aus. Dieser setzt sich im Gerät ab und beeinflusst die Funktion und Lebensdauer des Gerätes. Die Heizkörper müssen deshalb von Zeit zu Zeit entkalkt werden. Der Fachhandwerker, der die örtliche Wasserqualität kennt, wird Ihnen den Zeitpunkt für die nächste Wartung nennen.

- » Kontrollieren Sie regelmäßig die Armaturen. Kalk an den Armaturausläufen können Sie mit handelsüblichen Entkalkungsmitteln entfernen.
- » Betätigen Sie regelmäßig das Sicherheitsventil, um einem Festsitzen z. B. durch Kalkablagerungen vorzubeugen.

6. Problembehebung

Problem	Ursache	Behebung
Das Wasser wird nicht warm.	Es liegt keine Spannung an.	Prüfen Sie die Sicherungen in der Hausinstallation.
Die Ausflussmenge ist gering.	Der Strahlregler in der Armatur oder der Duschkopf ist verkalkt oder verschmutzt.	Reinigen und / oder entkalken Sie den Strahlregler oder den Duschkopf.

Können Sie die Ursache nicht beheben, rufen Sie den Fachhandwerker. Zur besseren und schnelleren Hilfe teilen Sie ihm die Nummer vom Typenschild mit (000000-0000-00000).



INSTALLATION

7. Sicherheit

Die Installation, Inbetriebnahme sowie Wartung und Reparatur des Gerätes darf nur von einem Fachhandwerker durchgeführt werden.

7.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Wir gewährleisten eine einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit nur, wenn das für das Gerät bestimmte Original-Zubehör und die originalen Ersatzteile verwendet werden.

7.2 Vorschriften, Normen und Bestimmungen



Hinweis
Beachten Sie alle nationalen und regionalen Vorschriften und Bestimmungen.

8. Gerätebeschreibung

8.1 Lieferumfang

Mit dem Gerät werden geliefert:

- Kleberosette
- Kunststoff-Verschlusskappe
- Übergangsstück G 1/2 mit Flachdichtung

8.2 Zubehör

Notwendiges Zubehör

In Abhängigkeit vom Ruhedruck sind Sicherheitsgruppen und Druckminderventile erhältlich. Diese baumustergeprüften Sicherheitsgruppen schützen das Gerät vor unzulässigen Drucküberschreitungen.

Weiteres Zubehör

Thermometer sind als Zubehör erhältlich.

Falls der Einbau einer Stabanode von oben nicht möglich ist, installieren Sie eine Gliederanode.

9. Vorbereitungen

9.1 Montageort

Montieren Sie das Gerät immer in einem frostfreien Raum in der Nähe der Entnahmestelle und befestigen Sie das Gerät am Boden.

9.2 Transport



Sachschaden

Für den Transport zum Aufstellort empfehlen wir die Speicher- verkleidung zu demontieren, damit diese nicht beschmutzt oder beschädigt wird (siehe Kapitel „Montage / Speicherverkleidung und ggf. Zirkulationsleitung montieren“).

10. Montage

10.1 Speicherverkleidung und ggf. Zirkulationsleitung montieren



Hinweis
Montieren Sie die Speicherverkleidung mit Deckel vor dem Wasseranschluss und ggf. vor der Zirkulationsleitung oder dem Elektro-Heizflansch.
Montieren Sie die Sockelblende nach der Dichtheitskontrolle.

Eine Zirkulationsleitung montieren Sie am Anschluss „Zirkulation“. Alternativ können Sie den Anschluss „Zirkulation“ für den Anschluss eines Thermometers nutzen (siehe Kapitel „Technische Daten / Maße und Anschlüsse“).

Demontage

- » Nehmen Sie den Deckel der Speicherverkleidung ab.
- » Ziehen Sie den Temperatur-Einstellknopf ab.
- » Nehmen Sie den Schaltraumdeckel und die Kabeldurchführung ab.
- » Nehmen Sie nacheinander den Schaltraumdeckel, die Kabeldurchführung und die Speicherverkleidung ab.

Montage

- » Montieren Sie die Speicherverkleidung.
- » Montieren Sie die Kabeldurchführung und den Schaltraumdeckel.
- » Stecken Sie den Temperatur-Einstellknopf auf.
- » Wenn Sie den Anschluss „Zirkulation“ für die Zirkulationsleitung nutzen, müssen Sie im Bereich des Anschlusses (Vertiefung im Schaum) eine Öffnung für die Zirkulationsleitung in die Speicherverkleidung schneiden.
- » Entfernen Sie die Wärmedämmung im Bereich des Anschlusses.
- » Führen Sie die Zirkulationsleitung durch die Öffnung in der Speicherverkleidung und montieren Sie die Zirkulationsleitung.
- » Dämmen Sie den Anschluss „Zirkulation“.
- » Schrauben Sie das beiliegende Übergangsstück mit Flachdichtung und einer Verlängerung auf.
- » Bringen Sie die Kleberosette auf der Speicherverkleidung an.

10.2 Wasseranschluss und Sicherheitsgruppe

10.2.1 Sicherheitshinweise



Hinweis
Führen Sie alle Wasseranschluss- und Installationsarbeiten nach Vorschrift aus.



Sachschaden
Beim Einsatz von Kunststoff-Rohrsystemen beachten Sie die Herstellerangaben und das Kapitel „Technische Daten / Störfallbedingungen“.



Sachschaden
Das Gerät muss mit Druck-Armaturen betrieben werden.

Kaltwasserleitung

Als Werkstoff sind feuerverzinkter Stahl, Edelstahl, Kupfer und Kunststoff zugelassen.

Ein Sicherheitsventil ist erforderlich.

Warmwasserleitung

Als Werkstoff sind Edelstahl, Kupfer und Kunststoff-Rohrsystemen zugelassen.

10.2.2 Anschluss

- » Spülen Sie die Rohrleitung gut durch.
- Der max. zulässige Druck darf nicht überschritten werden (siehe Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“).
- » Installieren Sie ein baumustergeprüftes Sicherheitsventil in der Kaltwasserzulaufleitung. Beachten Sie dabei, dass Sie in Abhängigkeit von dem Ruhedruck eventuell zusätzlich ein Druckminderventil benötigen.
- » Montieren Sie die Warmwasser Auslaufleitung und die Kaltwasser Zulaufleitung.
- » Dimensionieren Sie die Abflussleitung so, dass bei voll geöffnetem Sicherheitsventil das Wasser ungehindert ablaufen kann.
- » Montieren Sie die Abblaseleitung des Sicherheitsventils mit einer stetigen Abwärtsneigung in einem frostfreien Raum.
- » Die Abblaseöffnung des Sicherheitsventils muss zur Atmosphäre geöffnet bleiben.

10.3 Elektroanschluss



WARNUNG Stromschlag
Trennen Sie bei allen Arbeiten das Gerät allpolig vom Netzanschluss.



WARNUNG Stromschlag
Der Anschluss an das Stromnetz ist nur als fester Anschluss in Verbindung mit der herausnehmbaren Kabeldurchführung erlaubt. Das Gerät muss über eine Trennstrecke von mindestens 3 mm allpolig vom Netzanschluss getrennt werden können.



WARNUNG Stromschlag
Achten Sie darauf, dass das Gerät an den Schutzleiter angeschlossen ist.



WARNUNG Stromschlag
Installieren Sie eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD).

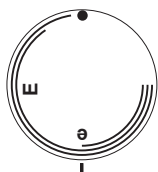
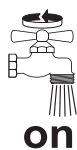


Sachschaden
Beachten Sie das Typenschild. Die angegebene Spannung muss mit der Netzspannung übereinstimmen.

- » Ziehen Sie den Temperatur-Einstellknopf ab.
- » Entfernen Sie die Schrauben unten am Schaltraumdeckel und nehmen Sie ihn ab.
- » Bereiten Sie die Anschlussleitung vor und führen Sie diese durch die Kabeldurchführung in den Schaltraum ein. Wählen Sie einen der Leistung des Gerätes entsprechenden Leitungsquerschnitt.
- » Schließen Sie die gewünschte Leistung entsprechend der Anschlussbeispiele an (siehe Kapitel „Technische Daten / Elektroschaltpläne und Anschlüsse“).
- » Montieren Sie den Schaltraumdeckel.
- » Stecken Sie den Temperatur-Einstellknopf auf.
- » Lässt das Energieversorgungsunternehmen eine Schnellheizung nicht zu, müssen Sie den Drucktaster mit der beiliegenden Kunststoff-Verschlusskappe abdecken.
- » Markieren Sie auf dem Typenschild mit einem Kugelschreiber die gewählte Anschlussleistung und -spannung.

11. Inbetriebnahme

11.1 Erstinbetriebnahme



26_02_09_0077

- » Öffnen Sie eine Entnahmestelle so lange, bis das Gerät gefüllt und das Leitungsnetz luftfrei ist.
- » Stellen Sie die Durchflussmenge ein. Beachten Sie dabei, die maximal zulässige Durchflussmenge bei voll geöffneter Armatur (siehe Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“). Reduzieren Sie ggf. die Durchflussmenge an der Drossel der Sicherheitsgruppe.
- » Führen Sie eine Dichtheitskontrolle durch.
- » Drehen Sie den Temperatur-Einstellknopf auf maximale Temperatur.
- » Schalten Sie die Netzspannung ein.
- » Prüfen Sie die Arbeitsweise des Gerätes.
- » Prüfen Sie die Funktionsfähigkeit der Sicherheitsgruppe.

Übergabe des Gerätes

- » Erklären Sie dem Benutzer die Funktion des Gerätes und machen Sie ihn mit dem Gebrauch des Gerätes vertraut.
- » Weisen Sie den Benutzer auf mögliche Gefahren hin, speziell die Verbrühungsgefahr.
- » Übergeben Sie diese Anleitung.

11.2 Wiederinbetriebnahme

Siehe Kapitel „Erstinbetriebnahme“.

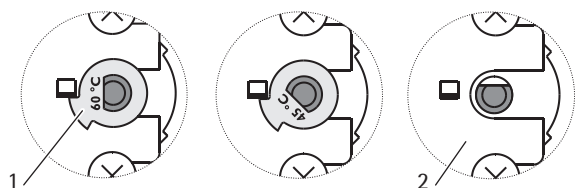
12. Einstellungen

Temperaturwahl-Begrenzung

Sie können die Temperaturwahl-Begrenzung unter dem Temperatur-Einstellknopf einstellen.

Werkseinstellung: Begrenzung auf 60 °C

- » Stellen Sie den Temperatur-Einstellknopf auf „kalt“ und trennen Sie das Gerät vom Stromnetz.
- » Nehmen Sie den Temperatur-Einstellknopf und den Schalterraumdeckel ab.



26_02_09_0010

- 1 Begrenzungsscheibe
 - 2 ohne Begrenzungsscheibe, maximal 82 °C
- » Sie können die Begrenzung auf 45 °C / 60 °C durch Wenden der Begrenzungsscheibe wählen. Nach dem Entfernen der Begrenzungsscheibe kann die maximale Temperatur eingestellt werden.
 - » Stecken Sie den Schalterraumdeckel und den Temperatur-Einstellknopf wieder auf.

13. Außerbetriebnahme

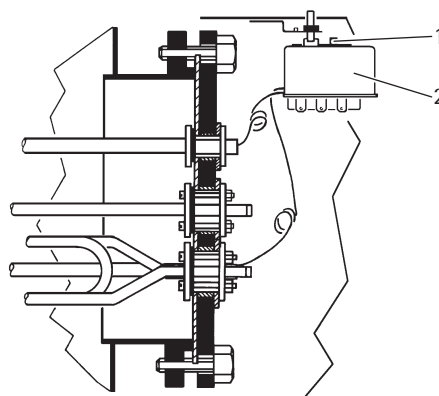
- » Trennen Sie das Gerät mit der Sicherung in der Hausinstallation von der Netzspannung.
- » Entleeren Sie das Gerät. Siehe Kapitel „Wartung / Gerät entleeren“.

14. Störungsbeseitigung



Hinweis
Bei Temperaturen unter -15 °C kann der Sicherheitstemperaturbegrenzer auslösen. Diesen Temperaturen kann das Gerät schon bei der Lagerung oder beim Transport ausgesetzt sein.

Störung	Ursache	Behebung
Das Wasser wird nicht warm.	Der Sicherheitstemperaturbegrenzer hat angesprochen, weil der Regler defekt ist.	Beheben Sie die Fehlerursache. Tauschen Sie die Regler-Begrenzer-Kombination aus.
	Der Sicherheitstemperaturbegrenzer hat angesprochen, weil die Temperatur -15 °C unterschritten hat.	Drücken Sie die Rückstelltaste.
	Die Schnellheizung schaltet nicht ein.	Überprüfen Sie das Schaltschütz und ersetzen Sie es gegebenenfalls.
	Ein Heizkörper ist defekt.	Tauschen Sie den Heizflansch aus.
Das Sicherheitstempventil tropft bei ausgeschalteter Heizung.	Der Ventilsitz ist verschmutzt.	Reinigen Sie den Ventilsitz.



- 1 Rückstelltaste
- 2 Sicherheitstemperaturbegrenzer

26_02_09_0011

15. Wartung



WARNUNG Stromschlag
Führen Sie alle elektrischen Anschluss- und Installationsarbeiten nach Vorschrift aus.



WARNUNG Stromschlag
Trennen Sie vor allen Arbeiten das Gerät allpolig von der Netzspannung.

Wenn Sie das Gerät entleeren müssen, beachten Sie das Kapitel „Gerät entleeren“.

15.1 Sicherheitsventil prüfen

- » Lüften Sie das Sicherheitsventil an der Sicherheitsgruppe regelmäßig an, bis der volle Wasserstrahl ausläuft.

15.2 Gerät entleeren



WARNUNG Verbrennung
Beim Entleeren kann heißes Wasser austreten.

Falls der Speicher für Wartungsarbeiten oder bei Frostgefahr zum Schutz der gesamten Installation entleert werden muss, gehen Sie folgendermaßen vor:

- » Schließen Sie das Absperrventil in der Kaltwasserzuleitung.
- » Öffnen Sie die Warmwasserventile aller Entnahmestellen.
- » Entleeren Sie das Gerät über die Sicherheitsgruppe.

15.3 Schutzanode kontrollieren / austauschen

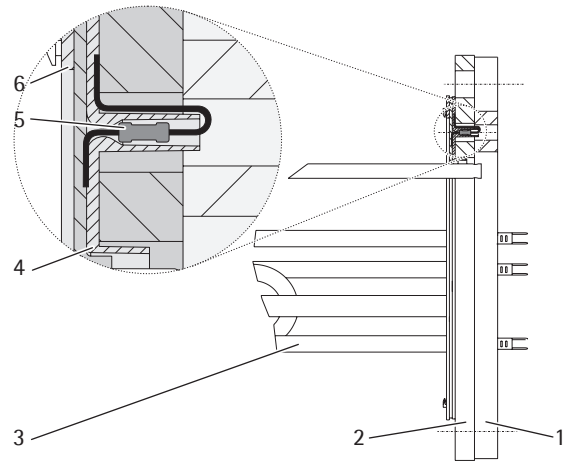
- » Kontrollieren Sie die Schutzanode erstmalig nach 2 Jahren und tauschen Sie sie ggf. aus. Beachten Sie dabei den maximalen Übergangswiderstand zwischen Schutzanode und Behälter. Falls der Einbau einer Stabanode von oben nicht möglich ist, installieren Sie eine Gliederanode.
- » Entscheiden Sie danach, in welchen Zeitabständen die weiteren Prüfungen durchgeführt werden.

15.4 Gerät reinigen und entkalken

- » Verwenden Sie keine Entkalkungspumpe.
- » Entkalken Sie den Heizflansch nur nach Demontage und behandeln Sie die Speicheroberfläche und die Schutzanode nicht mit Entkalkungsmitteln.

Anzugsdrehmoment der Flanschschrauben siehe Kapitel „Technische Daten / Maße und Anschlüsse“.

15.5 Heizflansch austauschen



- 1 Dämmplatte
- 2 Flanschplatte
- 3 Lötflansch
- 4 Isolierplatte
- 5 Korrosionsschutz-Widerstand 390 Ω
- 6 Dichtung

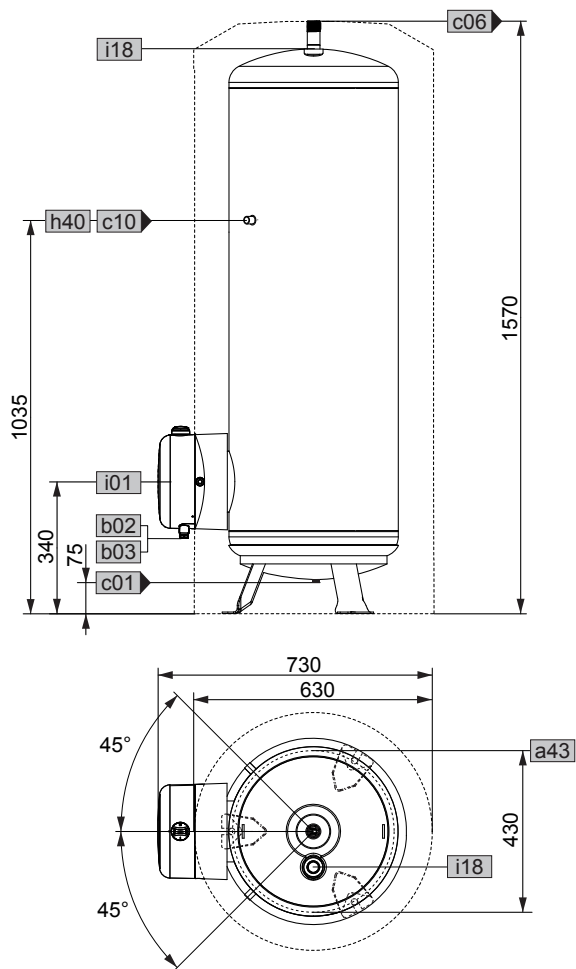
Der Korrosionsschutz-Widerstand dient als Potenzialabgleich und verhindert Stromaustritts-Korrosion an den Heizkörpern.

- » Der Korrosionsschutz-Widerstand darf bei Servicearbeiten nicht beschädigt oder entfernt werden.
- » Bauen Sie nach Austausch des Korrosionsschutz-Widerstandes den Heizflansch wieder ordnungsgemäß zusammen.

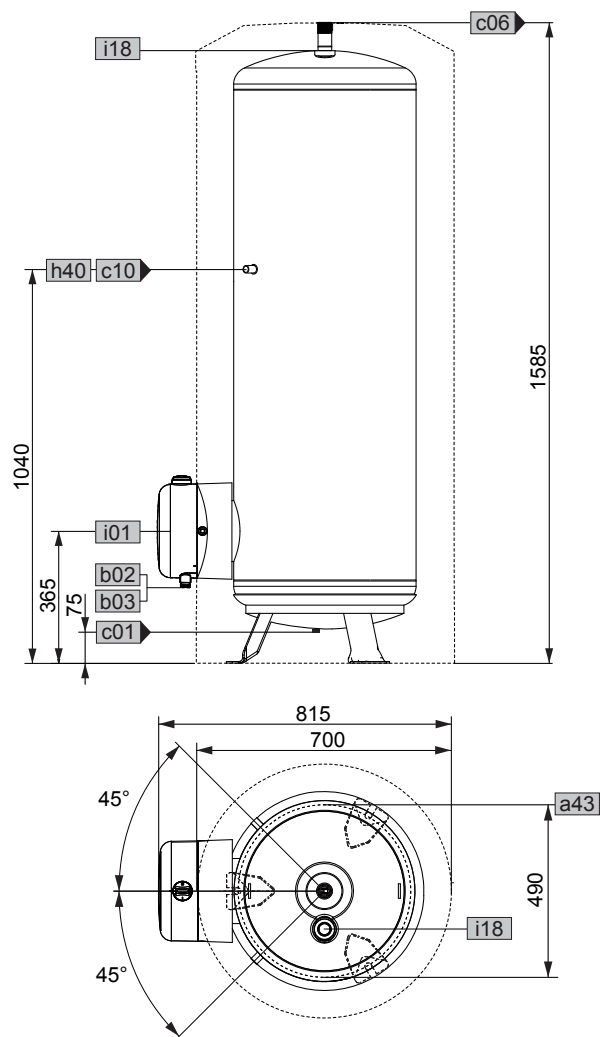
16. Technische Daten

16.1 Maße und Anschlüsse

STM 20



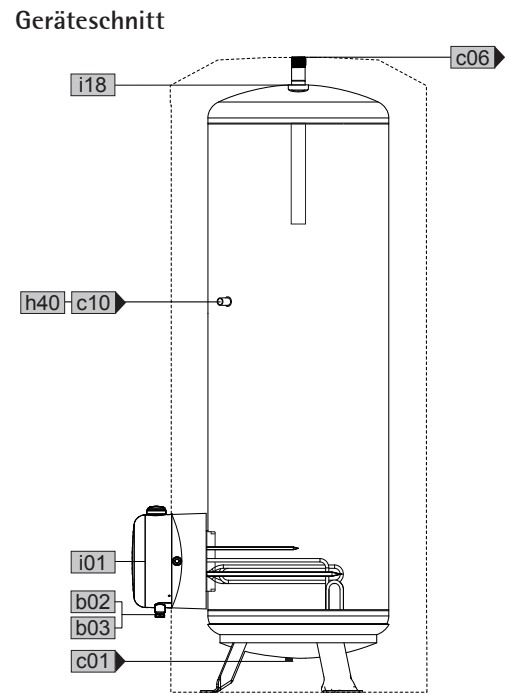
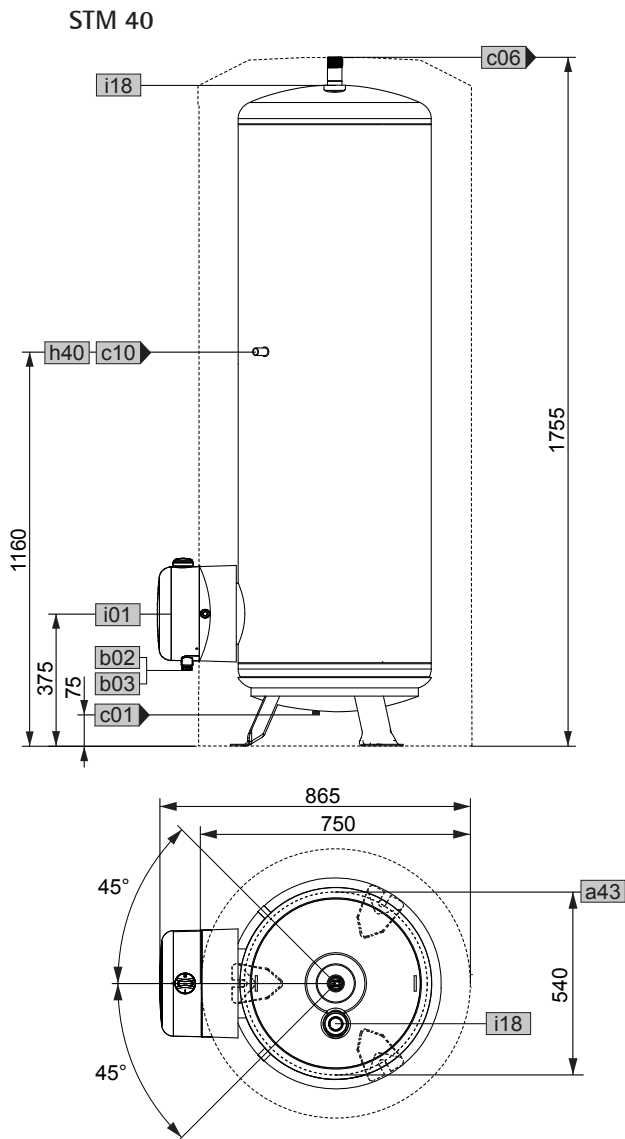
STM 30



D0000017487

D0000017488

			STM 20	STM 30
a43	Lochkreisdurchmesser Füße			
a45	Befestigungsloch Füße	Durchmesser	mm	19
b02	Durchführung elektr. Leitungen 1	Durchmesser	PG 16	PG 16
b03	Durchführung elektr. Leitungen 2	Durchmesser	PG 13,5	PG 13,5
c01	Kaltwasser Zulauf	Außengewinde	G 1 A	G 1 A
c06	Warmwasser Auslauf	Außengewinde	G 1 A	G 1 A
c10	Zirkulation	Außengewinde	G 1/2 A	G 1/2 A
h40	Thermometer Warmwasser	Außengewinde	G 1/2 A	G 1/2 A
i01	Flansch	Durchmesser	mm	210
		Lochkreisdurchmesser	mm	180
		Schrauben	M12	M12
		Anzugsdrehmoment	Nm	55
i18	Schutzanode			



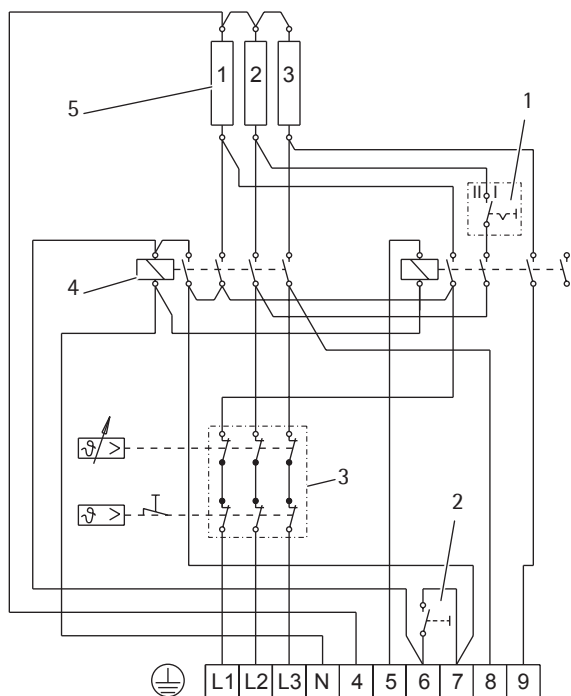
D0000017489

D0000035572

			STM 40
a43	Lochkreisdurchmesser Füße		
a45	Befestigungsloch Füße	Durchmesser	mm 19
b02	Durchführung elektr. Leitungen 1	Durchmesser	PG 16
b03	Durchführung elektr. Leitungen 2	Durchmesser	PG 13,5
c01	Kaltwasser Zulauf	Außengewinde	G 1 A
c06	Warmwasser Auslauf	Außengewinde	G 1 A
c10	Zirkulation	Außengewinde	G 1/2 A
h40	Thermometer Warmwasser	Außengewinde	G 1/2 A
i01	Flansch	Durchmesser	mm 210
		Lochkreisdurchmesser	mm 180
		Schrauben	M12
		Anzugsdrehmoment	Nm 55
i18	Schutzanode		

16.2 Elektroschaltpläne und Anschlüsse

16.2.1 Elektro-Heizflanschbetrieb



- 1 Leistungsschalter im Schaltraum
- 2 Drucktaster für Schnellheizung
- 3 Regler-Begrenzer-Kombination
- 4 Schaltschütz
- 5 Heizkörper (je 2 kW Leistung)

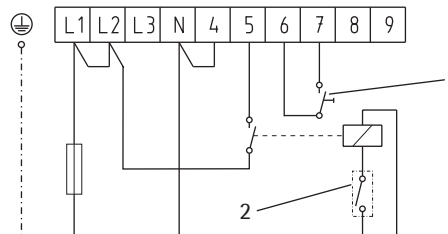
Anschlussbeispiele Zweikreis Einzählermessung:

Bei den folgenden Anschlussbeispielen ist die Leistung der Schnellheizung während der Hochtarifzeit nach dem Schrägstrich angegeben.

Beachten Sie die Stellung des Leistungsschalters im Schaltraum.

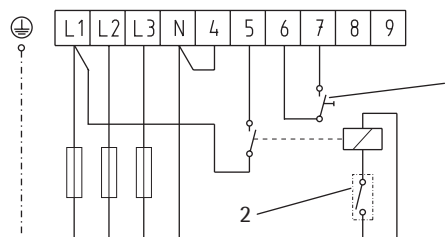
Schalterstellung I: 2/4 kW, 1/N/PE ~ 230 V

Schalterstellung II: 4/4 kW, 1/N/PE ~ 230 V



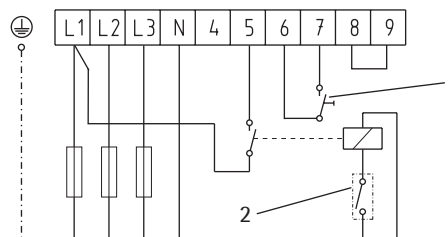
26_02_79_0061

Schalterstellung I: 2/6 kW, 3/N/PE ~ 400 V



26_02_79_0062

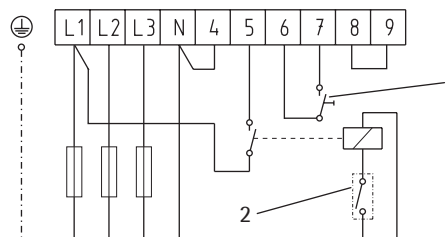
Schalterstellung I: 3/6 kW, 3/N/PE ~ 400 V



26_02_79_0063

Schalterstellung I: 4/6 kW, 3/N/PE ~ 400 V

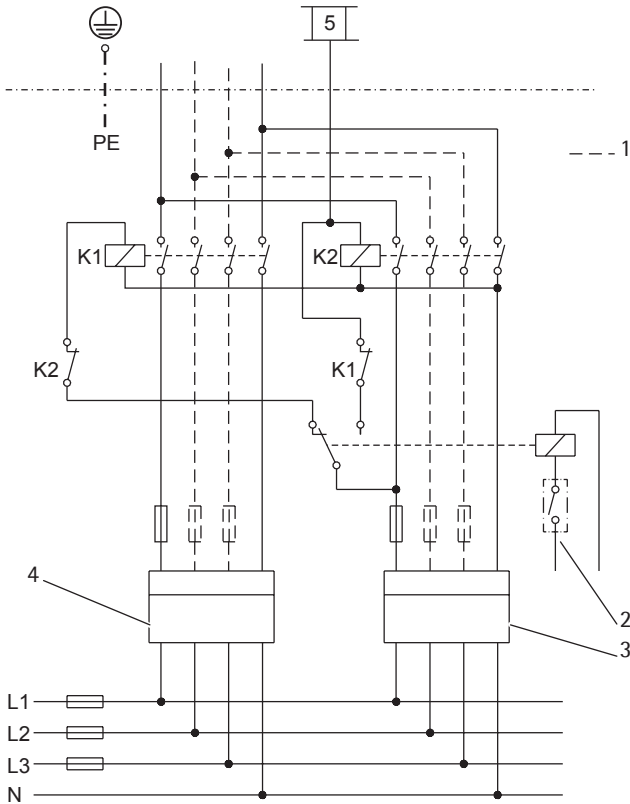
Schalterstellung II: 6/6 kW, 3/N/PE ~ 400 V



26_02_79_0064

- 1 Drucktaster für Schnellheizung
- 2 EVU-Kontakt

Anschlussbeispiel Zweikreis Zweizählermessung
 1/N/PE ~ 230 V oder 3/N/PE ~ 400 V



- K1 Schaltschütz 1
 - K2 Schaltschütz 2
 - 1 zusätzlich notwendige Anschlüsse für 3/N/PE ~ 400 V
 - 2 EVU-Kontakt
 - 3 Niedertarifzähler
 - 4 Hochtarifzähler
- » Beachten Sie die Phasengleichheit.

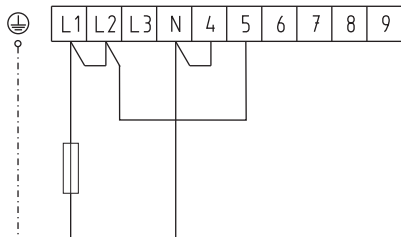
Anschlussbeispiele Einkreis:

Bei den folgenden Anschlussbeispielen ist die Leistung der Schnellheizung in Klammern angegeben.

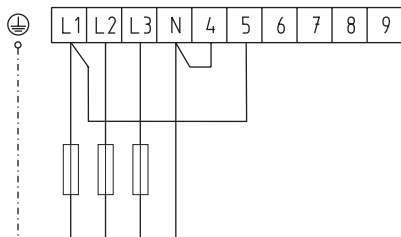
Beachten Sie die Stellung des Leistungsschalters im Schaltraum.

Schalterstellung I: 2 (4) kW, 1/N/PE ~ 230 V

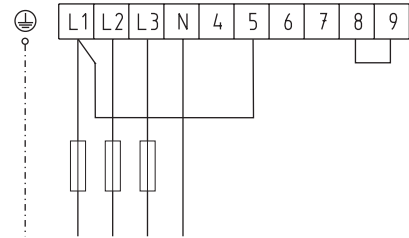
Schalterstellung II: 4 (4) kW, 1/N/PE ~ 230 V



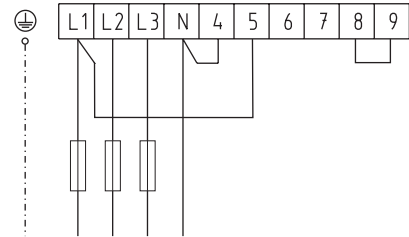
Schalterstellung I: 2 (6) kW, 3/N/PE ~ 400 V



Schalterstellung I: 3 (6) kW, 3/N/PE ~ 400 V



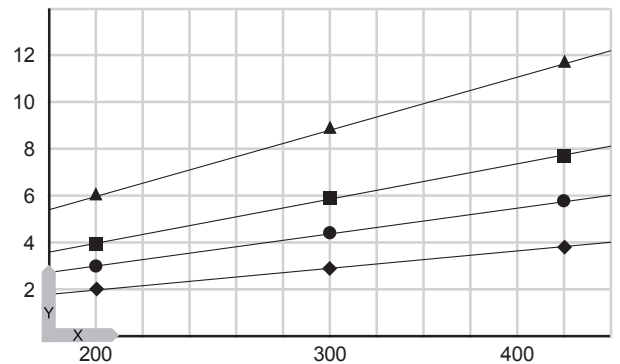
Schalterstellung I: 4 (6) kW, 3/N/PE ~ 400 V
 Schalterstellung II: 6 (6) kW, 3/N/PE ~ 400 V



16.3 Aufheizdiagramm

Die Aufheizdauer ist abhängig vom Speicherinhalt, von der Kaltwassertemperatur und der Heizleistung.

Diagramm mit 10 °C Kaltwassertemperatur und Temperatureinstellung „e“:



- X Nenninhalt [l]
- Y Dauer [h]
- 1 2 kW
- 2 3 kW
- 3 4 kW
- 4 6 kW

16.4 Störfallbedingungen

Im Störfall können Temperaturen bis 95 °C bei 0,6 MPa auftreten.

26_02_79_0067

26_02_79_0068

26_02_79_0069

84_02_02_0022

26_02_79_0065

26_02_79_0066

16.5 Datentabelle

		STM 20	STM 30	STM 40
		182239	182240	182241
Hydraulische Daten				
Nenninhalt	l	200	300	400
Mischwassermenge 40 °C (15 °C/65 °C)	l	392,4	581,6	767,7
Elektrische Daten				
Anschlussleistung ~ 230 V	kW	2-4	2-4	2-4
Anschlussleistung ~ 400 V	kW	2-6	2-6	2-6
Nennspannung	V	230/400	230/400	230/400
Phasen		1/N/PE,3/N/PE	1/N/PE,3/N/PE	1/N/PE,3/N/PE
Frequenz	Hz	50/60	50/60	50/60
Betriebsart Einkreis		X	X	X
Betriebsart Zweikreis		X	X	X
Einsatzgrenzen				
Temperatureinstellbereich	°C	35-82	35-82	35-82
Max. zulässiger Druck	MPa	0,6	0,6	0,6
Prüfdruck	MPa	0,78	0,78	0,78
Max. zulässige Temperatur	°C	95	95	95
Max. Durchflussmenge	l/min	30	38	45
Energetische Daten				
Bereitschaftsenergieverbrauch/24 h bei 65 °C	kWh	1,6	2	2,35
Ausführungen				
Schutzart (IP)		IP25	IP25	IP25
Bauart geschlossen		X	X	X
Farbe		weiß	weiß	weiß
Dimensionen				
Höhe	mm	1570	1585	1755
Breite	mm	630	700	750
Tiefe	mm	730	815	865
Gewichte				
Gewicht gefüllt	kg	265	377	490
Gewicht leer	kg	65	77	90

Erreichbarkeit

Sollte einmal eine Störung an einem unserer Produkte auftreten, stehen wir Ihnen natürlich mit Rat und Tat zur Seite.

AEG Haustechnik | Kundendienst | Fürstenberger Straße 77 | 37603 Holzminden

Tel. 05531 702-111 | Fax 05531 702-95890 | info@eht-haustechnik.de

Weitere Anschriften sind auf der letzten Seite aufgeführt.

Unseren Kundendienst erreichen Sie telefonisch rund um die Uhr, auch an Samstagen und Sonntagen sowie an Feiertagen. Kundendienstesätze erfolgen während unserer Geschäftszeiten (von 7.30 bis 16.30 Uhr, freitags bis 14.00 Uhr). Als Sonderservice bieten wir Kundendienstesätze bis 22 Uhr. Für diesen Sonderservice sowie Kundendienstesätze an Sams-, Sonn- und Feiertagen werden höhere Preise berechnet.

Garantiebedingungen

Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen von uns gegenüber dem Endkunden. Sie treten neben die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche des Kunden. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche gegenüber den sonstigen Vertragspartnern sind nicht berührt.

Diese Garantiebedingungen gelten nur für solche Geräte, die vom Endkunden in der Bundesrepublik Deutschland als Neugeräte erworben werden. Ein Garantievertrag kommt nicht zustande, soweit der Endkunde ein gebrauchtes Gerät oder ein neues Gerät seinerseits von einem anderen Endkunden erwirbt.

Inhalt und Umfang der Garantie

Die Garantieleistung wird erbracht, wenn an unseren Geräten ein Herstellungs- und/oder Materialfehler innerhalb der Garantiedauer auftritt. Die Garantie umfasst jedoch keine Leistungen für solche Geräte, an denen Fehler, Schäden oder Mängel aufgrund von Verkalkung, chemischer oder elektrochemischer Einwirkung, fehlerhafter Aufstellung bzw. Installation sowie unsachgemäßer Eingulierung, Bedienung oder unsachgemäßer Inanspruchnahme bzw. Verwendung auftreten. Ebenso ausgeschlossen sind Leistungen aufgrund mangelhafter oder unterlassener Wartung, Witterungseinflüssen oder sonstigen Naturerscheinungen. Die Garantie erlischt, wenn am Gerät Reparaturen, Eingriffe oder Abänderungen durch nicht von uns autorisierte Personen vorgenommen wurden. Die Garantieleistung umfasst die sorgfältige Prüfung des Gerätes, wobei zunächst ermittelt wird, ob ein Garantieanspruch besteht. Im Garantiefall entscheiden allein wir, auf welche Art der Fehler behoben wird. Es steht uns frei, eine Reparatur des Gerätes ausführen zu lassen oder selbst auszuführen. Etwaige ausgewechselte Teile werden unser Eigentum. Für die Dauer und Reichweite der Garantie übernehmen wir sämtliche Material- und Montagekosten.

Soweit der Kunde wegen des Garantiefalles aufgrund gesetzlicher Gewährleistungsansprüche gegen andere Vertragspartner Leistungen erhalten hat, entfällt eine Leistungspflicht von uns. Soweit eine Garantieleistung erbracht wird, übernehmen wir keine Haftung für die Beschädigung eines Gerätes durch Diebstahl, Feuer, Aufruhr o. ä. Ursachen.

Über die vorstehend zugesagten Garantieleistungen hinausgehend kann der Endkunde nach dieser Garantie keine Ansprüche wegen mittelbarer Schäden oder Folgeschäden, die durch das Gerät verursacht werden, insbesondere auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden, geltend machen. Gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben unberührt.

Garantiedauer

Für im privaten Haushalt eingesetzte Geräte beträgt die Garantiedauer 24 Monate; im übrigen (z. B. bei einem Einsatz der Geräte in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben) beträgt die Garantiedauer 12 Monate. Die Garantiedauer beginnt für jedes Gerät mit der Übergabe des Gerätes an den Kunden, der das Gerät zum ersten Mal einsetzt. Garantieleistungen führen nicht zu einer Verlängerung der Garantiedauer. Durch die erbrachte Garantieleistung wird keine neue Garantiedauer in Gang gesetzt. Dies gilt für alle erbrachten Garantieleistungen, insbesondere für etwaig eingebaute Ersatzteile oder für die Ersatzlieferung eines neuen Gerätes.

Inanspruchnahme der Garantie

Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiedauer, innerhalb von zwei Wochen, nachdem der Mangel erkannt wurde, bei uns anzumelden. Dabei müssen Angaben zum Fehler, zum Gerät und zum Zeitpunkt der Feststellung gemacht werden. Als Garantienachweis ist die Rechnung oder ein sonstiger datierter Kaufnachweis beizufügen. Fehlen die vorgenannten Angaben oder Unterlagen, besteht kein Garantieanspruch.

Garantie für in Deutschland erworbene, jedoch außerhalb Deutschlands eingesetzte Geräte

Wir sind nicht verpflichtet, Garantieleistungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu erbringen. Bei Störungen eines im Ausland eingesetzten Gerätes ist dieses gegebenenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden an den Kundendienst in Deutschland zu senden. Die Rücksendung erfolgt ebenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden. Etwaige gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben auch in diesem Fall unberührt.

Außerhalb Deutschlands erworbene Geräte

Für außerhalb Deutschlands erworbene Geräte gilt diese Garantie nicht. Es gelten die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften und gegebenenfalls die Lieferbedingungen der Ländergesellschaft bzw. des Importeurs.

Entsorgung von Transport- und Verkaufsverpackungsmaterial

Damit Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen ankommt, haben wir es sorgfältig verpackt. Bitte helfen Sie, die Umwelt zu schützen, und entsorgen Sie das Verpackungsmaterial des Gerätes sachgerecht. Wir beteiligen uns gemeinsam mit dem Großhandel und dem Fachhandwerk / Fachhandel in Deutschland an einem wirksamen Rücknahme- und Entsorgungskonzept für die umweltschonende Aufarbeitung der Verpackungen.

Überlassen Sie die Transportverpackung dem Fachhandwerker beziehungsweise dem Fachhandel.

Entsorgen Sie Verkaufsverpackungen über eines der Dualen Systeme in Deutschland.

Entsorgung von Altgeräten in Deutschland



Geräteentsorgung

Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Geräte dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Als Hersteller sorgen wir im Rahmen der Produktverantwortung für eine umweltgerechte Behandlung und Verwertung der Altgeräte. Weitere Informationen zur Sammlung und Entsorgung erhalten Sie über Ihre Kommune oder Ihren Fachhandwerker / Fachhändler.

Bereits bei der Entwicklung neuer Geräte achten wir auf eine hohe Recyclingfähigkeit der Materialien.

Über das Rücknahmesystem werden hohe Recyclingquoten der Materialien erreicht, um Deponien und die Umwelt zu entlasten. Damit leisten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

Entsorgung außerhalb Deutschlands

Entsorgen Sie dieses Gerät fach- und sachgerecht nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen.

UTILISATION

1. Remarques générales..... 15
 2. Sécurité..... 16
 3. Description de l'appareil..... 16
 4. Réglages..... 16
 5. Nettoyage, entretien et maintenance 17
 6. Aide au dépannage..... 17

INSTALLATION

7. Sécurité..... 17
 8. Description de l'appareil..... 17
 9. Travaux préparatoires..... 17
 10. Montage..... 18
 11. Mise en service 19
 12. Réglages..... 19
 13. Mise hors service..... 19
 14. Dépannage..... 19
 15. Maintenance 20
 16. Données techniques..... 21

GARANTIE

ENVIRONNEMENT ET RECYCLAGE

UTILISATION

1. Remarques générales

Le chapitre « Utilisation » s'adresse aux utilisateurs de l'appareil et aux installateurs.

Le chapitre « Installation » s'adresse aux installateurs.




Remarque




Veuillez lire attentivement cette notice avant utilisation et conservez-la soigneusement. Remettez cette notice au nouvel utilisateur le cas échéant.

1.1 Consignes de sécurité

1.1.1 Structure des consignes de sécurité

 **MENTION D'AVERTISSEMENT Nature du danger**
 Sont indiqués ici les risques éventuellement encourus en cas de non-respect de la consigne de sécurité.
 » Sont indiquées ici les mesures permettant le pallier le danger.

1.1.2 Symboles, nature du danger

Symbole	Nature du danger
	Blessure
	Électrocution
	Brûlure (brûlure, ébouillamment)



1.1.3 Mentions d'avertissement

MENTION D'AVERTISSEMENT	Signification
DANGER	Caractérise des remarques dont le non-respect entraîne de graves lésions, voire la mort.
AVERTISSEMENT	Caractérise des remarques dont le non-respect peut entraîner de graves lésions, voire la mort.
ATTENTION	Caractérise des remarques dont le non-respect peut entraîner des lésions légères ou moyennement graves.

1.2 Autres repérages utilisés dans cette documentation



Le symbole ci-contre caractérise des remarques générales.
 » Lisez attentivement les remarques.

Symbole	Signification
	Domages matériels (dommages causés à l'appareil, dommages indirects et pollution de l'environnement)
	Recyclage de l'appareil

» Ce symbole signale une action à entreprendre. Les actions nécessaires sont décrites pas-à-pas.

1.3 Unités de mesure



Remarque
 Sauf indication contraire, toutes les cotes sont indiquées en millimètres.

2. Sécurité

2.1 Utilisation conforme

Cet appareil sous pression est conçu pour le chauffage de l'eau sanitaire.

L'appareil est destiné à une utilisation domestique. Il peut être utilisé sans risques par des personnes qui ne disposent pas de connaissances techniques particulières. L'appareil peut également être utilisé dans un environnement non domestique, p. ex. dans des petites entreprises, à condition que son utilisation soit du même ordre.

Tout autre emploi est considéré comme non-conforme. Une utilisation conforme de l'appareil implique le respect de cette notice et de celles relatives aux accessoires utilisés. Toute garantie est annulée en cas de modifications ou de transformations apportées à cet appareil.

2.2 Consignes de sécurité générales



AVERTISSEMENT Brûlure

Risque de brûlure à des températures de sortie d'eau supérieures à 43 °C.



AVERTISSEMENT Blessure

L'appareil peut être utilisé par les enfants de 8 ans et plus ainsi que par les personnes aux facultés physiques, sensorielles ou mentales réduites ou par des personnes sans expérience lorsqu'ils sont sous surveillance ou qu'ils ont été formés à l'utilisation en toute sécurité de l'appareil et qu'ils ont compris les dangers encourus. Ne laissez pas les enfants jouer avec l'appareil. Ni le nettoyage ni la maintenance relevant de l'utilisateur ne doivent être effectués par des enfants sans surveillance.



Remarque

L'appareil est sous pression.

Pendant la montée en température, de l'eau d'expansion s'écoule de la soupape de sécurité.

» Appelez un installateur si de l'eau coule alors que la montée en température est achevée.

2.3 Marquage CE

Le marquage CE certifie que l'appareil répond à toutes les exigences fondamentales :

- directive sur la compatibilité électromagnétique
- directive basse tension

2.4 Label de conformité

Voir la plaque signalétique sur l'appareil.

3. Description de l'appareil

L'appareil chauffe l'eau sanitaire au moyen d'une résistance électrique à une température que vous pouvez définir avec le bouton de réglage de la température. Un chauffage automatique à la température souhaitée a lieu en fonction de l'alimentation électrique et du mode de fonctionnement. Cet appareil peut alimenter un ou plusieurs points de soutirage.

Le ballon intérieur en acier possède un émailage spécial direct « anticor[®] » et est équipé d'une anode de protection. Cette anode sert à protéger l'intérieur du ballon de la corrosion. Le ballon est recouvert d'une isolation thermique et d'un habillage.

L'appareil est également protégé du gel avec le réglage de la température sur Froid si l'alimentation électrique est assurée. L'appareil se met en marche au moment voulu et chauffe l'eau. La conduite d'eau et le groupe de sécurité ne sont pas protégés du gel par l'appareil.

Fonctionnement simple puissance

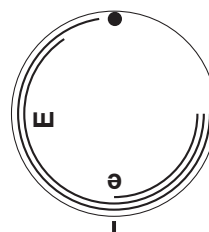
L'appareil chauffe automatiquement selon l'alimentation électrique, quelle que soit la température réglée.

Fonctionnement double puissance

Quelle que soit la température réglée, l'appareil chauffe automatiquement l'eau qu'il contient à une puissance chauffage normale pendant la période heures creuses (périodes déterminées par la société distributrice d'électricité). De plus, vous pouvez enclencher la chauffe rapide pendant la période heures pleines.

4. Réglages

La température se règle en continu.

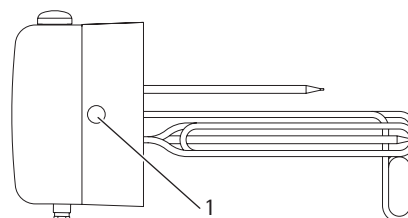


- Froid (hors gel)
- E Température basse, 35 °C
- e Position d'économie d'énergie recommandée, faible entartrage, environ 60 °C
- Température maximale, 82 °C

Il est à noter que les températures réelles peuvent différer de la valeur réglée en fonction du système.

À la livraison, le réglage de la température est limité. Votre installateur peut supprimer cette limitation (voir le chapitre « Installation / Réglages »).

Fonctionnement à double puissance avec chauffe rapide



- 1 Bouton-poussoir de chauffe rapide

Si nécessaire, vous pouvez mettre la chauffe rapide en marche en appuyant sur le bouton. Dès que la température souhaitée est atteinte, la chauffe rapide se coupe sans se réenclencher.

5. Nettoyage, entretien et maintenance

- » Faites contrôler régulièrement la sécurité électrique de l'appareil et le fonctionnement du groupe de sécurité par un installateur.
- » Faites contrôler l'anode de protection à intervalles réguliers par un installateur. L'installateur déterminera ensuite la périodicité des contrôles suivants.
- » N'utilisez ni produit de nettoyage abrasif ni solvant. Un chiffon humide suffit pour le nettoyage et l'entretien de l'appareil.

Entartrage

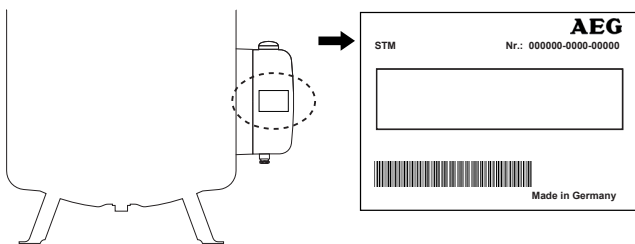
Presque toutes les eaux déposent du calcaire à des températures élevées. Il se dépose dans l'appareil et affecte son fonctionnement et sa durée de vie. Pour cette raison, il faut détartrer de temps en temps les corps de chauffe. L'installateur qui connaît la qualité de l'eau locale vous dira quand il conviendra de faire la prochaine maintenance.

- » Contrôlez régulièrement les robinetteries. Vous pouvez éliminer le tartre à la sortie des robinetteries avec les produits de détartrage du commerce.
- » Actionnez régulièrement la soupape de sécurité afin d'éviter tout grippage dû aux dépôts de calcaire.

6. Aide au dépannage

Problème	Cause	Solution
L'eau ne chauffe pas.	L'appareil n'est pas sous tension.	Contrôlez les coupe-circuits du tableau de répartition de la maison.
Le débit est faible.	Le régulateur de jet placé dans la robinetterie ou la pomme de douche est entartré ou encrassé.	Procédez au nettoyage et/ou au détartrage du régulateur de jet ou de la pomme de douche.

Appelez un installateur si vous ne réussissez pas à éliminer la cause du problème. Communiquez-lui le numéro indiqué sur la plaque signalétique pour qu'il puisse vous aider plus rapidement et plus efficacement (000000-0000-00000).



26_02_09_0079

INSTALLATION

7. Sécurité

L'installation, la mise en service, la maintenance et les réparations de cet équipement ne doivent être effectuées que par un installateur qualifié.

7.1 Consignes de sécurité générales

Nous ne garantissons le bon fonctionnement et la sécurité de l'appareil que si les accessoires et pièces de rechange d'origine sont utilisés.

7.2 Prescriptions, normes et directives



Remarque

Respectez la législation et les prescriptions nationales et locales en vigueur.

8. Description de l'appareil

8.1 Fournitures

Sont fournis avec l'appareil :

- Rosette adhésive
- Bouchon d'obturation en matière synthétique
- Raccord G 1/2 avec joint plat

8.2 Accessoires

Accessoires nécessaires

Des groupes de sécurité et des réducteurs de pression peuvent être fournis si la pression au repos le nécessite. Ces groupes de sécurité homologués protègent l'appareil des excès de pression non autorisés.

Autres accessoires

Des thermomètres sont disponibles en accessoire.

Il faudra installer une anode articulée si le montage d'une anode rigide est impossible par le haut.

9. Travaux préparatoires

9.1 Lieu d'implantation

Installez toujours l'appareil dans un local à l'abri du gel et à proximité du point de soutirage. Fixez-le au sol.

9.2 Transport



Dommages matériels

Nous recommandons de déposer l'habillage du ballon pour transporter celui-ci sur son lieu d'implantation afin de ne pas le salir ni l'endommager (voir chapitre « Montage / Habillage du ballon » et au besoin, « Montage de la conduite de circulation »).

10. Montage

10.1 Montage de l'habillage du ballon et au besoin, de la conduite de circulation



Remarque
Montez l'habillage du ballon avec son couvercle avant d'effectuer le raccordement hydraulique et de monter la conduite de circulation ou la résistance électrique le cas échéant. Montez le cache du socle après le contrôle d'étanchéité.

Montez une conduite de circulation sur le raccord « Circulation ». Vous pouvez sinon utiliser le raccord « Circulation » pour y brancher un thermomètre (voir le chapitre « Données techniques / Cotes et raccordements »).

Démontage

- » Retirez le couvercle de l'habillage du ballon.
- » Retirez le bouton de réglage de température.
- » Retirez le couvercle du bornier de raccordement et le passe-câbles.
- » Enlevez l'un après l'autre, le couvercle du boîtier de commande, le passe-câble et l'habillage du ballon.

Montage

- » Montez l'habillage du ballon.
- » Montez le passe-câbles et le couvercle du bornier de raccordement.
- » Remettez le bouton de réglage de température en place.
- » Si vous utilisez le raccord « Circulation » pour la conduite de circulation, vous devez pratiquer une ouverture pour passer celle-ci dans l'habillage du ballon au niveau du raccordement (renforcement dans la mousse).
- » Enlevez l'isolation thermique dans la zone du raccordement.
- » Passez la conduite de circulation par l'ouverture pratiquée dans l'habillage du ballon et installez-la.
- » Isolez le raccord « Circulation ».
- » Vissez le raccord à joint plat fourni et une rallonge.
- » Appliquez la rosette adhésive sur l'habillage du ballon.

10.2 Raccordement hydraulique et groupe de sécurité

10.2.1 Consignes de sécurité



Remarque
Exécutez tous les travaux de raccordement et d'installation hydrauliques suivant les prescriptions.



Dommages matériels
Si une tuyauterie en matière synthétique est utilisée, reportez-vous aux indications du fabricant et au chapitre « Données techniques / Conditions de pannes ».



Dommages matériels
Cet appareil doit être utilisé avec des robinetteries à pression.

Conduite d'eau froide

Les matériaux autorisés sont l'acier galvanisé, l'acier inoxydable, le cuivre et les matières synthétiques.

Une soupape de sécurité est requise.

Conduite d'eau chaude

Les matériaux autorisés sont l'acier inoxydable, le cuivre et les systèmes de tuyaux en matières synthétiques.

10.2.2 Raccordement

- » Rincez soigneusement les conduites.

La pression max. admissible ne doit pas être dépassée (voir le chapitre « Données techniques / Tableau de données »).

- » Installez une soupape de sécurité arrivée eau froide testée conforme au type de construction. Notez qu'en fonction de la pression au repos, il sera éventuellement nécessaire d'installer un réducteur de pression supplémentaire.
- » Montez les conduites de sortie d'eau chaude et d'arrivée d'eau froide.
- » La conduite d'évacuation doit être conçue de sorte que l'eau puisse s'écouler librement lorsque la soupape de sécurité est entièrement ouverte.
- » Installez la conduite de purge de la soupape de sécurité avec une inclinaison constante vers le bas dans un local à l'abri du gel.
- » L'ouverture de purge de la soupape de sécurité doit être ouverte sur l'atmosphère.

10.3 Raccordement électrique



AVERTISSEMENT Électrocution
Déconnectez tous les pôles d'alimentation secteur de l'appareil avant toute intervention.



AVERTISSEMENT Électrocution
Le raccordement au secteur n'est autorisé que sous forme d'une connexion fixe réalisée en liaison avec le passe-câble amovible. L'appareil doit pouvoir être déconnecté du secteur par un dispositif de coupure multipolaire ayant une ouverture minimale des contacts de 3 mm.



AVERTISSEMENT Électrocution
Veillez à ce que l'appareil soit raccordé au conducteur de mise à la terre.



AVERTISSEMENT Électrocution
Installez un disjoncteur différentiel (RCD).

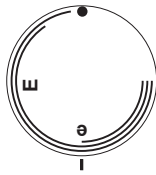
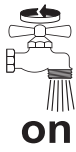


Dommages matériels
Respectez les indications de la plaque signalétique. La tension indiquée doit correspondre à la tension du secteur.

- » Retirez le bouton de réglage de température.
- » Retirez les vis situées dans le bas du couvercle du bornier de raccordement et déposez-le.
- » Préparez le câble de raccordement et passez celui-ci dans le passe-câble dans le bornier de raccordement. Choisissez une section de conducteurs correspondant à la puissance de l'appareil.
- » Effectuez le raccordement en fonction de la puissance souhaitée selon les exemples de raccordement (voir le chapitre « Données techniques / Schéma des connexions électriques et raccordements »).
- » Reposez le couvercle du bornier de raccordement.
- » Remettez le bouton de réglage de température en place.
- » Si le fournisseur d'énergie n'autorise pas la chauffe rapide, vous devez recouvrir le bouton correspondant avec le capuchon en plastique fourni.
- » Inscrivez la puissance raccordée et la tension choisies au stylo sur la plaquette signalétique.

11. Mise en service

11.1 Première mise en service



26_02_09_0077

- » Ouvrez un point de soutirage jusqu'à ce que l'appareil soit rempli et qu'il n'y ait plus d'air dans les conduites.
- » Réglez le débit. Notez le débit maximal admissible pour la robinetterie ouverte au maximum (voir le chapitre « Données techniques / Tableau de données »). Réduisez, si nécessaire, le débit au niveau du restricteur sur le groupe de sécurité.
- » Effectuez un contrôle d'étanchéité.
- » Positionnez le bouton de réglage de la température sur Maximum.
- » Mettez sous tension secteur.
- » Contrôlez le fonctionnement de l'appareil.
- » Vérifiez le bon fonctionnement du groupe de sécurité.

Remise de l'appareil

- » Expliquez les différentes fonctions à l'utilisateur puis familiarisez-le avec l'emploi de l'appareil.
- » Indiquez à l'utilisateur les risques encourus, notamment les risques de brûlure.
- » Remettez-lui cette notice.

11.2 Remise en marche

Voir le chapitre « Première mise en service ».

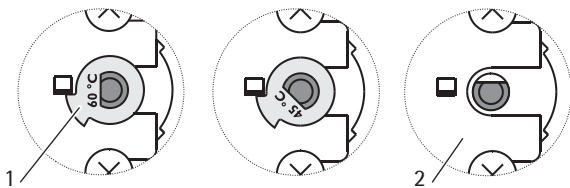
12. Réglages

Limitation de la sélection de température

Vous pouvez régler la limitation de sélection de la température sous le bouton de réglage de la température.

Réglage d'usine : Limitation à 60 °C

- » Positionnez le bouton de réglage de température sur « Froid » et débranchez l'appareil du secteur.
- » Retirez le bouton de réglage de la température et le couvercle du bornier de raccordement.



26_02_09_0010

- 1 Disque limiteur
 - 2 Sans disque limiteur, 82 °C maximum
- » Vous pouvez régler la limitation à 45 °C ou 60 °C en retournant le disque limiteur. Lorsque le disque limiteur est enlevé, il est possible de régler la température maximale.
 - » Réinsérez le couvercle du bornier de raccordement et le bouton de réglage de la température.

13. Mise hors service

- » Coupez l'appareil de la tension secteur à l'aide du fusible de l'installation domestique.
- » Vidangez l'appareil. Voir le chapitre « Maintenance / Vidange de l'appareil ».

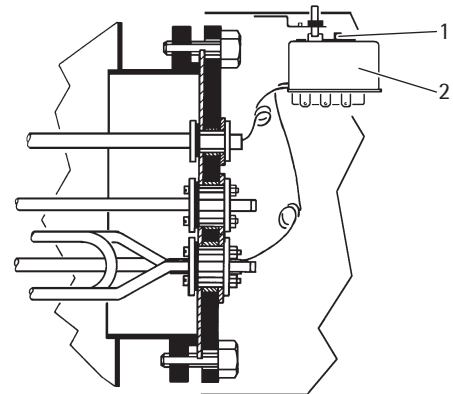
14. Dépannage



Remarque

Le limiteur de sécurité peut se déclencher à des températures inférieures à -15 °C. L'appareil peut déjà avoir été soumis à de telles températures lors de son stockage ou de son transport.

Panne	Cause	Solution
L'eau ne chauffe pas.	Le limiteur de sécurité s'est déclenché en raison d'une défaillance du régulateur.	Supprimer l'origine de l'erreur. Remplacez l'ensemble régulateur-limiteur.
	Le limiteur de sécurité s'est déclenché en raison d'une température inférieure à -15 °C.	Appuyez sur le bouton de réarmement.
	La chauffe rapide ne fonctionne pas.	Contrôlez le contacteur, remplacez-le éventuellement.
	Un corps de chauffe est défectueux.	Remplacez le corps de chauffe.
De l'eau s'écoule de la soupape de sécurité lorsque le chauffage est arrêté.	Le siège de la soupape est sale.	Nettoyez le siège de la soupape.



- 1 Bouton de réarmement
- 2 Limiteur de sécurité

26_02_09_0011

15. Maintenance

AVERTISSEMENT Électrocution
Exécutez tous les travaux de raccordement et d'installation électriques conformément aux prescriptions.

AVERTISSEMENT Électrocution
Coupez l'appareil sur tous les pôles du réseau d'alimentation avant toute intervention.

Observez les consignes du chapitre « Vidange de l'appareil » lorsque vous devez vider l'eau de l'appareil.

15.1 Contrôle du groupe de sécurité

- » Purgez régulièrement la soupape du groupe de sécurité jusqu'à ce que l'eau sorte en jet fort.

15.2 Vidange de l'appareil

AVERTISSEMENT Brûlure
L'eau sortant lors de la vidange peut être très chaude.

Si le ballon doit être vidangé pour les travaux de maintenance ou en vue de protéger l'ensemble de l'installation en cas de risque de gel, veuillez procéder comme suit :

- » Fermez la vanne d'arrêt de l'arrivée d'eau froide.
- » Ouvrez les robinets d'eau chaude sanitaire de tous les points de soutirage.
- » Vidangez l'appareil via le groupe de sécurité.

15.3 Contrôle / remplacement de l'anode de protection

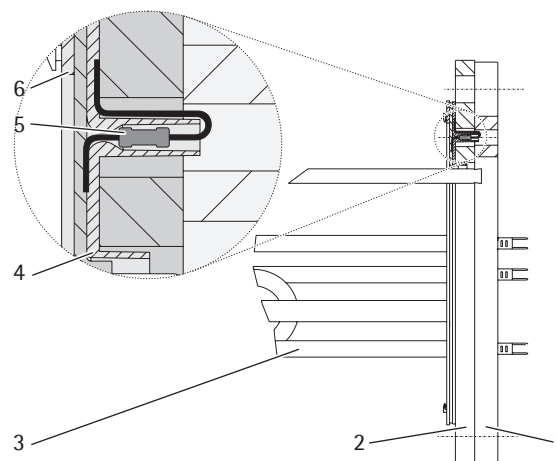
- » Contrôlez l'anode de protection pour la première fois au bout de 2 ans et remplacez-la si nécessaire. Pendant cette opération, tenez compte de la résistance de passage maximale entre l'anode de protection et le ballon. Il faudra installer une anode articulée si le montage d'une anode rigide est impossible par le haut.
- » Déterminez ensuite à quels intervalles les autres contrôles doivent être réalisés.

15.4 Nettoyage et détartrage de l'appareil

- » N'utilisez pas de pompe de détartrage.
- » Ne détartriez le corps de chauffe qu'après démontage et ne traitez ni la surface du ballon, ni l'anode de protection avec un produit détartrant.

Pour le couple de serrage des vis de bride, voir le chapitre « Données techniques / Cotes et raccordements ».

15.5 Remplacement du corps de chauffe



- 1 Plaque isolante
- 2 Plaque de bridage
- 3 Bride à souder
- 4 Plaque d'isolation électrique
- 5 Résistance anticorrosion 390 Ω
- 6 Joint d'étanchéité

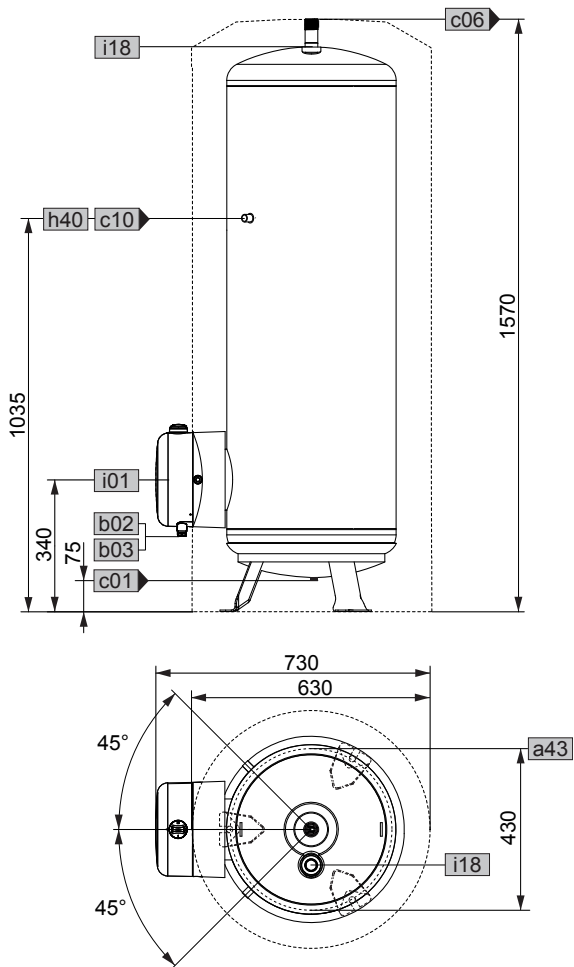
La résistance anticorrosion sert à établir la compensation de potentiel et évite la corrosion des corps de chauffe par courant de sortie.

- » La résistance anticorrosion ne doit être ni endommagée ni retirée pour les travaux de maintenance.
- » Veillez à effectuer correctement l'assemblage de la résistance chauffante après avoir remplacé la résistance anticorrosion.

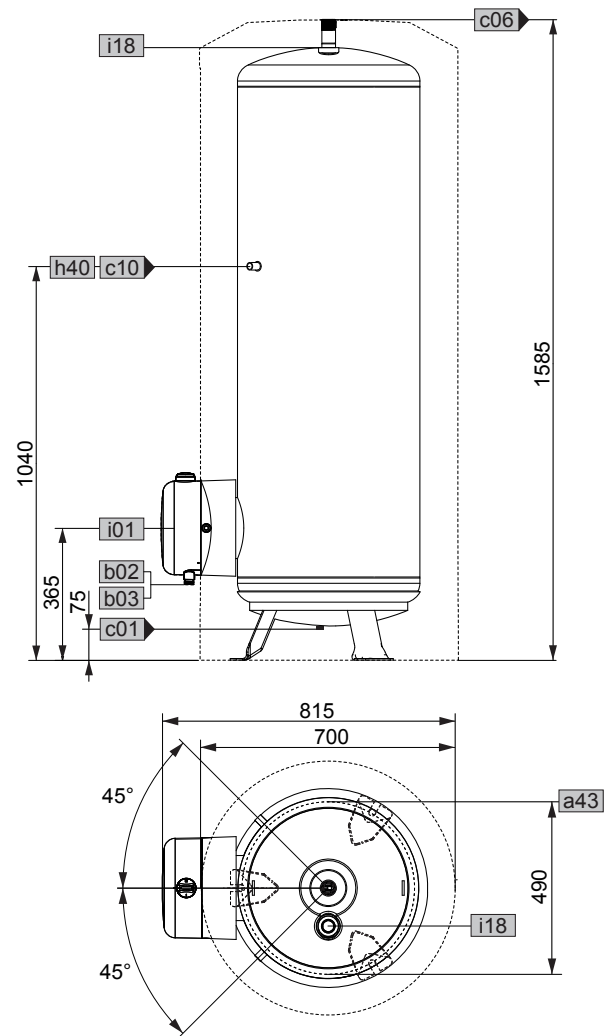
16. Données techniques

16.1 Cotes et raccords

STM 20



STM 30

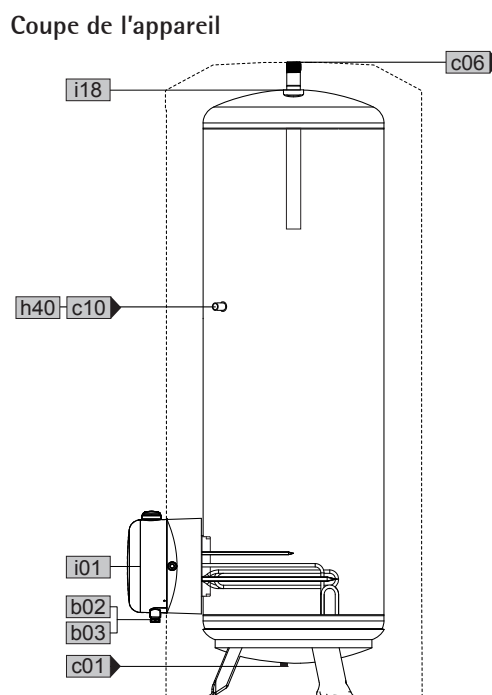
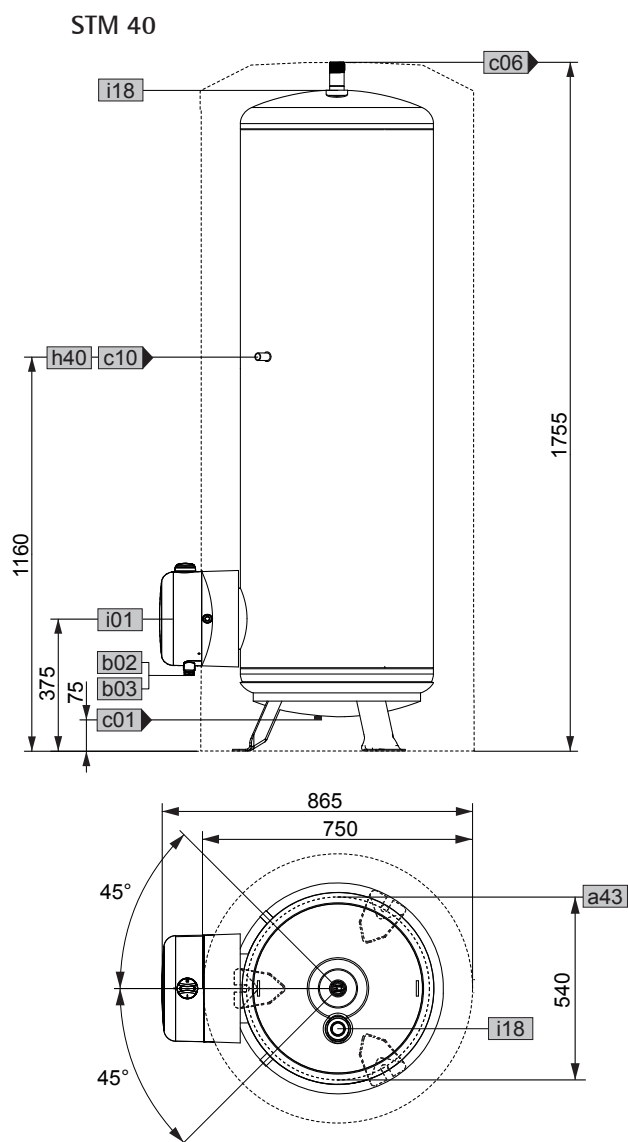


D0000017487

D0000017488

			STM 20	STM 30
a43	Diamètre perçage des pieds			
a45	Trou de fixation des pieds	Diamètre	mm 19	19
b02	Passage des câbles électriques 1	Diamètre	PG 16	PG 16
b03	Passage des câbles électriques 2	Diamètre	PG 13,5	PG 13,5
c01	Eau froide arrivée	Filetage mâle	G 1 A	G 1 A
c06	ECS sortie	Filetage mâle	G 1 A	G 1 A
c10	Circulation	Filetage mâle	G 1/2 A	G 1/2 A
h40	Thermomètre ECS	Filetage mâle	G 1/2 A	G 1/2 A
i01	Bride	Diamètre	mm 210	210
		Diamètre du perçage des pieds	mm 180	180
		Vis	M12	M12
		Couple de serrage	Nm 55	55
i18	Anode de protection			

Installation - pour l'installateur



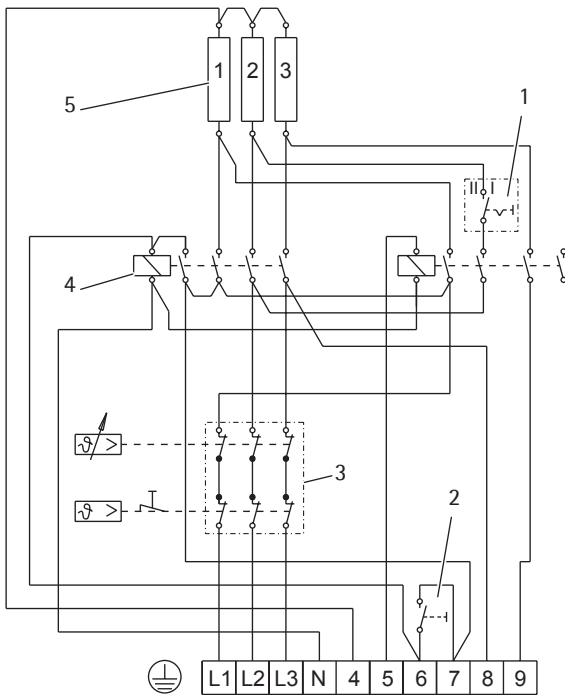
D0000017489

D0000035572

			STM 40
a43	Diamètre perçage des pieds		
a45	Trou de fixation des pieds	Diamètre	mm 19
b02	Passage des câbles électriques 1	Diamètre	PG 16
b03	Passage des câbles électriques 2	Diamètre	PG 13,5
c01	Eau froide arrivée	Filetage mâle	G 1 A
c06	ECS sortie	Filetage mâle	G 1 A
c10	Circulation	Filetage mâle	G 1/2 A
h40	Thermomètre ECS	Filetage mâle	G 1/2 A
i01	Bride	Diamètre	mm 210
		Diamètre du perçage des pieds	mm 180
		Vis	M12
		Couple de serrage	Nm 55
i18	Anode de protection		

16.2 Schéma des connexions électriques et raccordements

16.2.1 Mode avec résistance chauffante



- 1 Disjoncteur dans le bornier de raccordement
- 2 Bouton-poussoir de chauffe rapide
- 3 Thermostat de réglage et de sécurité
- 4 Contacteur
- 5 Corps de chauffe (puissance 2 kW chacun)

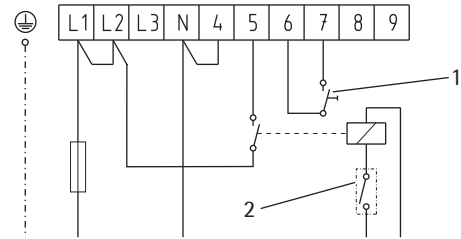
26_02_79_0060

Exemples de raccordement double puissance avec mesure à simple comptage :

Dans les exemples suivants de raccordement, la puissance de la chauffe rapide pendant le tarif heures pleines est indiquée derrière le trait oblique.

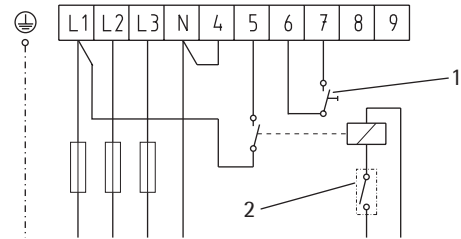
Notez la position du disjoncteur dans le bornier de raccordement.

Position du disjoncteur I : 2/4 kW, 1/N/PE ~ 230 V
Position du disjoncteur II : 4/4 kW, 1/N/PE ~ 230 V



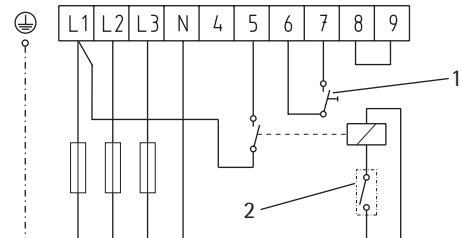
26_02_79_0061

Position du disjoncteur I : 2/6 kW, 3/N/PE ~ 400 V



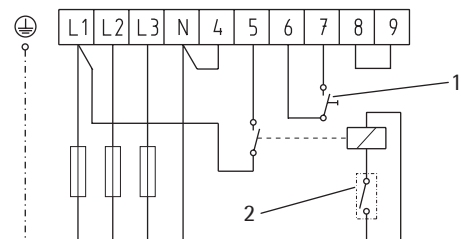
26_02_79_0062

Position du disjoncteur I : 3/6 kW, 3/N/PE ~ 400 V



26_02_79_0063

Position du disjoncteur I : 4/6 kW, 3/N/PE ~ 400 V
Position du disjoncteur II : 6/6 kW, 3/N/PE ~ 400 V

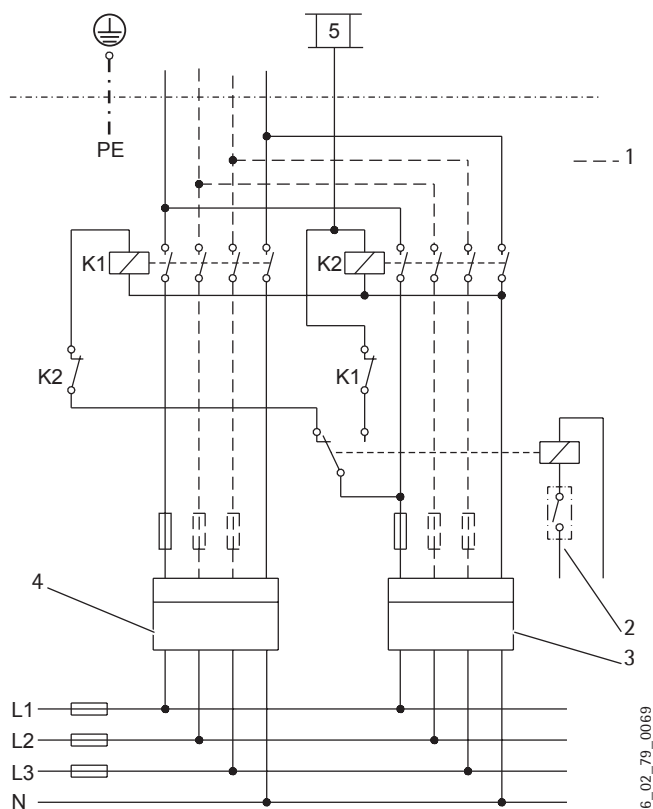


26_02_79_0064

- 1 Bouton-poussoir de chauffe rapide
- 2 Contact SDE

Exemple de raccordement double puissance à mesure à deux comptages

1/N/PE ~ 230 V ou 3/N/PE ~ 400 V



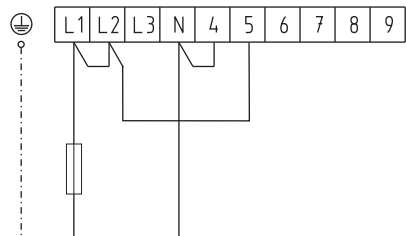
- K1 Contacteur 1
 - K2 Contacteur 2
 - 1 raccords supplémentaires en plus pour 3/N/PE ~ 400 V
 - 2 Contact SDE
 - 3 Compteur tarif heures creuses
 - 4 Compteur tarif heures pleines
- » Veillez à la concordance des phases.

Exemples de raccordement simple puissance :

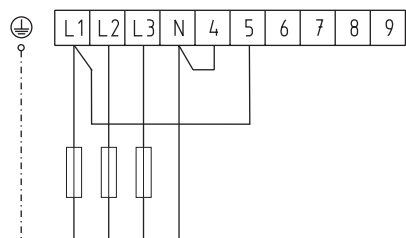
Dans les exemples suivants de raccordement, la puissance de la chauffe rapide est indiquée entre parenthèses.

Notez la position du disjoncteur dans le bornier de raccordement.

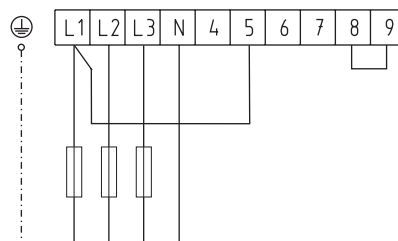
Position du disjoncteur I : 2 (4) kW, 1/N/PE ~ 230 V
 Position du disjoncteur II : 4 (4) kW, 1/N/PE ~ 230 V



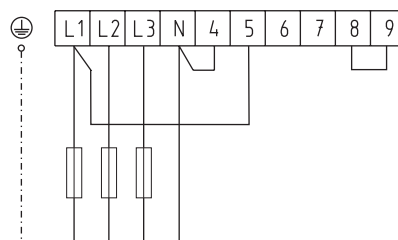
Position du disjoncteur I : 2 (6) kW, 3/N/PE ~ 400 V



Position du disjoncteur I : 3 (6) kW, 3/N/PE ~ 400 V



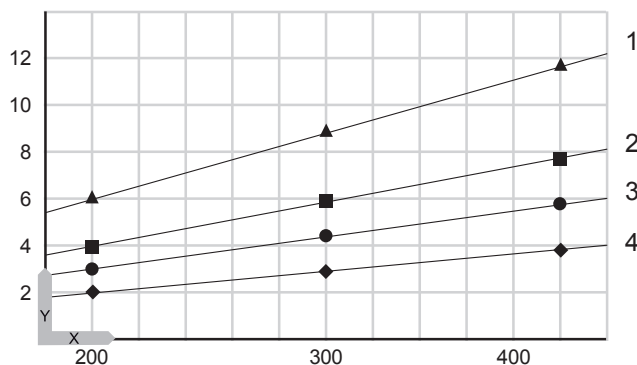
Position du disjoncteur I : 4 (6) kW, 3/N/PE ~ 400 V
 Position du disjoncteur II : 6 (6) kW, 3/N/PE ~ 400 V



16.3 Courbe de chauffe

La durée de chauffe dépend de la capacité du ballon, de la température de l'eau froide et de la puissance chauffe.

Temps de chauffe pour une température deau froide de 10°C et un réglage de température sur «Eco» :



X Contenance nominale [l]

Y Durée [h]

- 1 2 kW
- 2 3 kW
- 3 4 kW
- 4 6 kW

16.4 Conditions de dysfonctionnement

En cas de panne, la température peut atteindre 95 °C à 0,6 MPa.

16.5 Tableau de données

		STM 20	STM 30	STM 40
		182239	182240	182241
Données hydrauliques				
Contenance nominale	l	200	300	400
Quantité d'eau mélangée à 40 °C (15 °C / 65 °C)	l	392,4	581,6	767,7
Données électriques				
Puissance de raccordement ~ 230 V	kW	2-4	2-4	2-4
Puissance de raccordement ~ 400 V	kW	2-6	2-6	2-6
Tension nominale	V	230/400	230/400	230/400
Phases		1/N/PE,3/N/PE	1/N/PE,3/N/PE	1/N/PE,3/N/PE
Fréquence	Hz	50/60	50/60	50/60
Mode de fonctionnement Simple puissance		X	X	X
Mode de fonctionnement Double puissance		X	X	X
Limites d'utilisation				
Plage de réglage de température	°C	35-82	35-82	35-82
Pression max. admissible	MPa	0,6	0,6	0,6
Pression d'essai	MPa	0,78	0,78	0,78
Température maxi admissible	°C	95	95	95
Débit maximum	l/min	30	38	45
Données énergétiques				
Consommation énergétique en état de disponibilité/24 h à 65 °C	kWh	1,6	2	2,35
Versions				
Indice de protection (IP)		IP25	IP25	IP25
Type de construction sous pression		X	X	X
Couleur		blanc	blanc	blanc
Dimensions				
Hauteur	mm	1570	1585	1755
Largeur	mm	630	700	750
Profondeur	mm	730	815	865
Poids				
Poids, ballon rempli	kg	265	377	490
Poids à vide	kg	65	77	90

Garantie

Les conditions de garantie de nos sociétés allemandes ne s'appliquent pas aux appareils achetés hors d'Allemagne. Au contraire, c'est la filiale chargée de la distribution de nos produits dans le pays qui est seule habilitée à accorder une garantie. Une telle garantie ne pourra cependant être accordée que si la filiale a publié ses propres conditions de garantie. Il ne sera accordé aucune garantie par ailleurs.

Nous n'accordons aucune garantie pour les appareils achetés dans des pays où aucune filiale de notre société ne distribue nos produits. D'éventuelles garanties accordées par l'importateur restent inchangées.

Environnement et recyclage

Merci de contribuer à la préservation de notre environnement. Après usage, procédez à l'élimination de des matériaux conformément à la réglementation nationale.

BEDIENING

1. Algemene aanwijzingen27
 2. Veiligheid28
 3. Toestelbeschrijving.....28
 4. Instellingen28
 5. Reiniging, verzorging en onderhoud29
 6. Problemen verhelpen29

INSTALLATIE

7. Veiligheid29
 8. Toestelbeschrijving.....29
 9. Voorbereidingen.....29
 10. Montage.....30
 11. Ingebruikname31
 12. Instellingen31
 13. Buitendienststelling.....31
 14. Storingen verhelpen.....31
 15. Onderhoud32
 16. Technische gegevens.....33

GARANTIE

MILIEU EN RECYCLING

BEDIENING

1. Algemene aanwijzingen

Het hoofdstuk "Bediening" is bedoeld voor de gebruiker van het toestel en voor de installateur.

Het hoofdstuk "Installatie" is bestemd voor de installateur.



Info

Lees deze handleiding voor gebruik zorgvuldig door en bewaar deze op een veilige plaats. Overhandig de handleiding in voorkomende gevallen aan een volgende gebruiker.

1.1 Veiligheidsaanwijzingen

1.1.1 Structuur veiligheidsaanwijzingen



TREFWOORD Soort gevaar

Hier staan mogelijke gevolgen, wanneer de veiligheidsaanwijzing wordt genegeerd.

» Hier staan maatregelen om het gevaar af te wenden.

1.1.2 Symbolen, soort gevaar

Symbool	Soort gevaar
	Letsel
	Elektrische schok
	Verbranding (Verbranding, verschroeïing)

1.1.3 Trefwoorden

TREFWOORD	Betekenis
GEVAAR	Aanwijzingen die leiden tot zwaar letsel of overlijden, wanneer deze niet in acht worden genomen.
WAARSCHUWING	Aanwijzingen die kunnen leiden tot zwaar letsel of overlijden, wanneer deze niet in acht worden genomen.
VOORZICHTIG	Aanwijzingen die kunnen leiden tot middelmatig zwaar of licht letsel, wanneer deze niet in acht worden genomen.

1.2 Andere aandachtspunten in deze documentatie



Algemene aanwijzingen worden aangeduid met het symbool dat hiernaast staat.

» Lees de aanwijzingsteksten grondig door.

Symbool	Betekenis
	Materiële schade (toestel-, gevolg-, milieuschade)
	Het toestel afdanken

» Dit symbool geeft aan dat u iets moet doen. De vereiste handelingen worden stapsgewijs beschreven.

1.3 Maateenheden



Info

Tenzij anders wordt vermeld, worden alle maten in millimeter aangegeven.

2. Veiligheid

2.1 Voorgeschreven gebruik

Het druktoestel is bestemd voor het verwarmen van drinkwater.

Het toestel is bestemd voor gebruik in een huishoudelijke omgeving. Het kan veilig bediend worden door personen die daarvoor niet geïnstrueerd zijn. Het toestel kan eveneens buiten een huishouden gebruikt worden, bijv. in het kleinbedrijf, voor zover het op dezelfde wijze gebruikt wordt.

Elk ander gebruik geldt niet als gebruik conform de voorschriften. Tot gebruik conform de voorschriften behoort ook het in acht nemen van deze handleiding evenals de handleidingen voor de gebruikte accessoires. In geval van wijzigingen of aanpassingen aan het toestel vervalt alle garantie.

2.2 Algemene veiligheidsaanwijzingen



WAARSCHUWING verbranding

Bij uitlooptemperaturen van meer dan 43 °C bestaat gevaar voor brandwonden.



WAARSCHUWING letsel

Het toestel kan door kinderen vanaf 8 jaar, alsmede door personen met verminderde fysieke, sensorische of geestelijke vermogens of met een gebrek aan ervaring en kennis gebruikt worden, wanneer er toezicht op hen gehouden wordt, of wanneer ze met betrekking tot het veilige gebruik van het toestel geïnstrueerd zijn en de gevaren die daaruit ontstaan, begrepen hebben. Kinderen mogen niet met het toestel spelen. Kinderen mogen zonder toezicht geen reiniging of gebruikersonderhoud uitvoeren.



Info

Het toestel staat onder druk.

Tijdens verwarming druppelt expansiewater uit de veiligheidsklep.

» Waarschuw uw installateur, als er na het verwarmen nog water nadruppelt.

2.3 CE-logo

Het CE-logo geeft aan dat het toestel voldoet aan alle fundamentele vereisten:

- Richtlijn voor de elektromagnetische compatibiliteit
- Laagspanningsrichtlijn

2.4 Keurmerk

Zie het typeplaatje op het toestel.

3. Toestelbeschrijving

Het drinkwater wordt met behulp van elektriciteit door het toestel opgewarmd. De temperatuur kunt u via de temperatuurinstelknop bepalen. Afhankelijk van de voeding en de werkwijze wordt het opwarmen automatisch uitgevoerd tot aan de gewenste temperatuur. Dit toestel is geschikt voor één of meer tappunten.

De stalen boiler is aan de binnenzijde voorzien van speciaal direct email "anticor®" en van een veiligheidsanode. De anode is bestemd voor het beschermen van het binnenreservoir tegen corrosie. De boiler is ommanteld met isolatie en een bekleding.

Het toestel is ook bij de temperatuurinstelling "koud" tegen vorst beschermd, op voorwaarde dat de voeding is gewaarborgd. Het toestel wordt op tijd ingeschakeld en het water wordt verwarmd. Het toestel biedt de waterleiding en de veiligheidsgroep echter geen bescherming tegen vorst.

Eenkringwerking

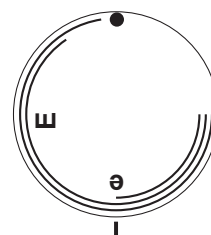
Het toestel verwarmt bij elke temperatuurinstelling automatisch op afhankelijk van de stroomvoorziening.

Tweekringwerking

Het toestel verwarmt bij elke temperatuurinstelling tijdens de nachtstroom (periodes met laagtarief van de energiemaatschappij) de waterinhoud automatisch op met normaal verwarmingsvermogen. Bovendien kunt u de snelopwarming inschakelen tijdens het dagtarief.

4. Instellingen

Het is mogelijk de temperatuur traploos in te stellen.

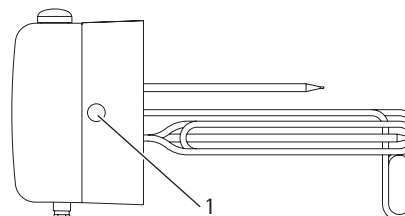


- Koud (vorstbescherming)
- E Lage temperatuurinstelling, 35 °C
- e Aanbevolen energiezuinige stand, geringe kalkafzetting, ca. 60 °C
- Maximale temperatuurinstelling, 82 °C

De temperaturen kunnen afhankelijk van het systeem van de nominale waarde afwijken.

De temperatuurinstelling is bij levering begrensd. De installateur kan de begrenzing terugdraaien (zie hoofdstuk "Installatie/instellingen").

Tweekringwerking met snelopwarming



1 Drukknop voor snelopwarming

U kunt de snelopwarming naar wens inschakelen met de drukknop. Als de ingestelde temperatuur is bereikt, schakelt de snelopwarming uit en niet opnieuw in.

5. Reiniging, verzorging en onderhoud

- » Laat de elektrische veiligheid van het toestel en de werking van de veiligheidsgroep periodiek controleren door een installateur.
- » Laat de veiligheidsanode voor het eerst na twee jaar door een installateur controleren. De installateur beslist vervolgens met welke intervallen een nieuwe controle uitgevoerd moet worden.
- » Gebruik geen schurende reinigingsmiddelen of reinigingsmiddelen met oplosmiddelen. Een vochtige doek volstaat om het toestel te onderhouden en te reinigen.

Kalkaanslag

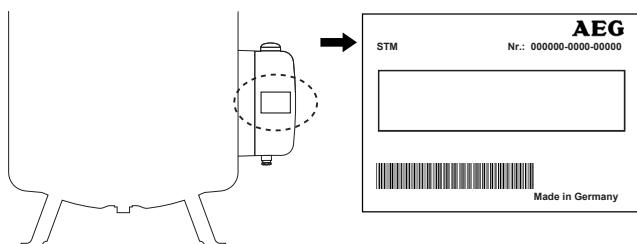
Bijna al het water geeft kalk af bij hoge temperaturen. De kalk slaat neer in het toestel en beïnvloedt de werking en de levensduur van het toestel. De verwarmingselementen moeten daarom van tijd tot tijd worden ontkalkt. De installateur, die op de hoogte is van de plaatselijke waterkwaliteit, kan u meedelen wanneer het volgende onderhoud moet uitgevoerd worden.

- » Controleer periodiek de kranen. Verwijder kalk op de kraanuitlopen met in de handel verkrijgbare ontkalkingsmiddelen.
- » Stel periodiek de veiligheidsklep in werking, zodat vastzitten, bijv. door kalkafzettingen, voorkomen wordt.

6. Problemen verhelpen

Probleem	Oorzaak	Oplossing
Het water wordt niet warm.	Er is geen spanning.	Controleer de zekeringen van de huisinstallatie.
De uitstroomhoeveelheid is laag.	De straalregelaar in de kraan of de douchekop is verkalkt of vuil.	Reinig en/of ontkalk de straalregelaar of de douchekop.

Waarschuw de installateur als u de oorzaak zelf niet verhelpen kunt. Hij kan u sneller en beter helpen als u hem het nummer op het typeplaatje doorgeeft (000000-0000-00000).



26_02_09_0079

INSTALLATIE

7. Veiligheid

Installatie, ingebruikname, evenals onderhoud en reparatie van het toestel mogen alleen door een gekwalificeerde installateur uitgevoerd worden.

7.1 Algemene veiligheidsaanwijzingen

Wij waarborgen de goede werking en de bedrijfszekerheid uitsluitend bij gebruik van originele onderdelen en vervangingsonderdelen voor het toestel.

7.2 Voorschriften, normen en bepalingen



Info
Neem alle nationale en regionale voorschriften en bepalingen in acht.

8. Toestelbeschrijving

8.1 Leveringsomvang

Bij het toestel wordt het volgende geleverd:

- Kleefrozet
- Kunststofsluitdop
- Overgangsstuk G 1/2 met vlakke afdichting

8.2 Toebehoren

Noodzakelijk toebehoren

Afhankelijk van de statische druk zijn veiligheidsgroepen en reduceerafsluiters verkrijgbaar. Deze type-gekeurde veiligheidsgroepen beschermen het toestel tegen een verboden drukoverschrijding.

Overig toebehoren

Thermometers zijn verkrijgbaar als accessoire.

Als een staaanode niet bovenlangs kan gemonteerd worden, installeert u een elementanode.

9. Voorbereidingen

9.1 Montageplaats

Monteer het toestel altijd in een vorstvrije ruimte in de buurt van het tappunt en bevestig het toestel op de vloer.

9.2 Transport



Materiële schade

Voor het transport naar de opstelplaats is het aan te bevelen de boilerommanteling te demonteren, zodat deze niet vuil wordt of beschadigd raakt (zie hoofdstuk "Montage/boilerommanteling en eventueel circulatieleiding monteren").

10. Montage

10.1 Boilerommanteling en eventueel circulatieleiding monteren



Info

Monteer de boilerommanteling met deksel vóór de wateraansluiting en evt. vóór de circulatieleiding of de elektrische verwarmingsflens.

Monteer de sokkelafdekking na de dichtheidscontrole.

Een circulatieleiding monteert u op de aansluiting "Circulatie". U kunt de aansluiting "Circulatie" ook voor de aansluiting van een thermometer gebruiken (zie hoofdstuk "Technische gegevens / afmetingen en aansluitingen").

Demontage

- » Verwijder het deksel van de boilerommanteling.
- » Trek de temperatuurstelknop eraf.
- » Verwijder het afsluitdeksel en de kabeldoorvoer.
- » Verwijder achtereenvolgens het afsluitdeksel, de kabeldoorvoer en de boilerommanteling.

Montage

- » Monteer de boilerommanteling.
- » Monteer de kabeldoorvoer en het afsluitdeksel.
- » Steek de temperatuurstelknop erop.
- » Wanneer u de aansluiting "Circulatie" voor de circulatieleiding gebruikt, dient u ter hoogte van de aansluiting (holte in het schuim) een opening voor de circulatieleiding in de boilerommanteling te snijden.
- » Verwijder de isolatie ter hoogte van de aansluiting.
- » Steek de circulatieleiding door de opening in de boilerommanteling en monteer de circulatieleiding.
- » Isoleer de aansluiting "Circulatie".
- » Schroef het meegeleverde overgangsstuk met vlakke afdichting en een verlenging erop.
- » Breng de kleefrozet aan op de boilerommanteling.

10.2 Wateraansluiting en veiligheidsgroep

10.2.1 Veiligheidsaanwijzingen



Info

Voer alle werkzaamheden voor wateraansluiting en installatie uit conform de voorschriften.



Materiële schade

Neem de instructies van de fabrikant en het hoofdstuk "Technische gegevens / storingsituaties" in acht bij het gebruik van kunststofbuizen.



Materiële schade

Het toestel moet met drukkransen worden gebruikt.

Koudwaterleiding

Als materiaal is thermisch verzinkt staal, roestvrij staal, koper of kunststof toegestaan.

Een veiligheidsklep is verplicht.

Warmwaterleiding

Als materiaal zijn roestvrijstalen, koperen of kunststof buizen toegestaan.

10.2.2 Aansluiting

- » Spoel de buizen grondig door.

Het is verboden de maximaal toegelaten druk te overschrijden (zie hoofdstuk "Technische gegevens/gegevenstabel").

- » Monteer een type-gekeurde veiligheidsklep in de koudwateraanvoerleiding. Let erop dat daarvoor, afhankelijk van de statische druk, eventueel ook een reduceerafsluiter nodig is.
- » Monteer de warmwateruitloopleiding en de koudwateraanvoerleiding.
- » Gebruik een afvoerleiding met voldoende capaciteit om het water bij volledig geopende veiligheidsklep ongehinderd af te voeren.
- » Monteer de afblaasleiding van de veiligheidsklep met een constante afwaartse helling in een vorstvrije ruimte.
- » De afblaasopening van de veiligheidsklep moet geopend blijven naar de atmosfeer.

10.3 Elektro-aansluiting



WAARSCHUWING elektrische schok

Scheid alle polen van het toestel van het elektriciteitsnet voor aanvang van alle werkzaamheden.



WAARSCHUWING elektrische schok

De aansluiting op het stroomnet is enkel als vaste aansluiting toegestaan in combinatie met de uitneembare kabeldoorvoer. Het toestel moet op alle polen met een afstand van minstens 3 mm van de aansluiting van het net kunnen worden losgekoppeld.



WAARSCHUWING elektrische schok

Zorg ervoor dat het toestel is aangesloten op de aardleiding.



WAARSCHUWING elektrische schok

Installeer een reststroom-veiligheidsapparaat (RCD).



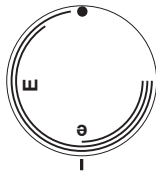
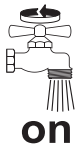
Materiële schade

Neem de gegevens op het typeplaatje in acht. De aangegeven spanning moet overeenkomen met de netspanning.

- » Trek de temperatuurstelknop eraf.
- » Draai de schroeven onderaan het afsluitdeksel eruit en verwijder het afsluitdeksel.
- » Prepareer de aansluitkabel en steek deze door de kabeldoorvoer in de schakelruimte. Selecteer een kabeldiameter die voldoet aan het vermogen van het toestel.
- » Sluit het gewenste vermogen aan in overeenstemming met de aansluitvoorbeelden (zie hoofdstuk "Technische gegevens/elektriciteitsschema's en aansluitingen").
- » Monteer het afsluitdeksel.
- » Steek de temperatuurstelknop erop.
- » Indien de energiemaatschappij een snelopwarming niet toestaat, moet de drukknop met de bijgevoegde kunststofsluitdop worden afgedekt.
- » Markeer met een pen het geselecteerde aansluitvermogen en de -spanning op het typeplaatje.

11. Ingebruikname

11.1 Eerste ingebruikname



26_02_09_0077

- » Open een tappunt tot het toestel is gevuld en het leidingnet lucht vrij is.
- » Stel het doorstroomvolume in. Let daarbij op het maximaal toegelaten doorstroomvolume bij een volledig geopende kraan (zie hoofdstuk "Technische gegevens/gegevenstabel"). Reduceer, indien gewenst, het doorstroomvolume op de smoring van de veiligheidsgroep.
- » Voer een dichtheidscontrole uit.
- » Draai de temperatuurinstelknop naar de maximale temperatuur.
- » Schakel de netspanning in.
- » Controleer de werkmodus van het toestel.
- » Controleer de goede werking van de veiligheidsgroep.

Overdracht van het toestel

- » Leg aan de gebruiker de werking van het toestel uit en maak hem vertrouwd met het gebruik ervan.
- » Wijs de gebruiker op mogelijk gevaar, met name het gevaar van brandwonden.
- » Overhandig deze handleiding.

11.2 Opnieuw in gebruik nemen

Zie hoofdstuk "Eerste ingebruikname".

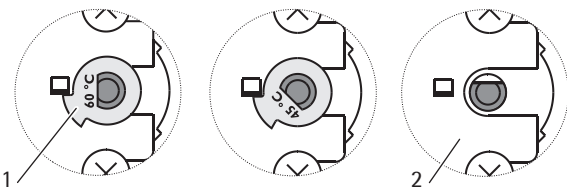
12. Instellingen

Temperatuurkeuzebegrenzing

U kunt de temperatuurkeuzebegrenzing via de temperatuurinstelknop instellen.

Fabrieksinstelling: begrenzing op 60 °C

- » Zet de temperatuurinstelknop op "koud" en ontkoppel het toestel van het elektriciteitsnet.
- » Verwijder de temperatuurinstelknop en het afsluitdeksel.



26_02_09_0010

- 1 Begrenzingsschijf
 - 2 Zonder begrenzingsschijf, maximaal 82 °C
- » U kunt de begrenzing instellen op 45 °C/60 °C door de begrenzingsschijf te draaien. Als u de begrenzingsschijf hebt verwijderd, kan de maximale temperatuur ingesteld worden.
 - » Steek het afsluitdeksel en de temperatuurinstelknop weer erop.

13. Buitendienststelling

- » Verbreek de verbinding tussen het toestel en de netspanning met de zekering in de huisinstallatie.
- » Tap het toestel af. Zie het hoofdstuk "Onderhoud/toestel aftappen".

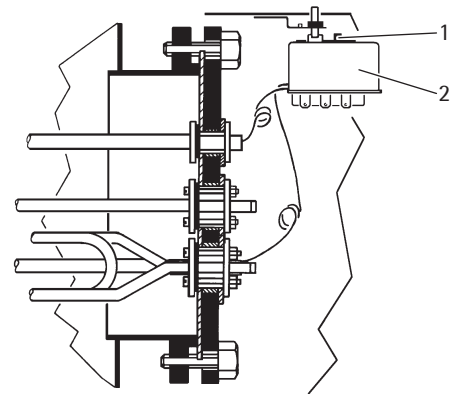
14. Storingen verhelpen



Info

Bij temperaturen onder -15 °C kan de veiligheidstemperatuurbeugreuzer geactiveerd worden. Het toestel kan al bij opslag of bij het transport aan deze temperaturen zijn blootgesteld.

Storing	Oorzaak	Oplossing
Het water wordt niet warm.	De veiligheidstemperatuurbeugreuzer is geactiveerd, omdat de regelaar defect is.	Los de oorzaak van de storing op. Vervang de combinatie regelaarbeugreuzer.
	De veiligheidstemperatuurbeugreuzer is geactiveerd, omdat de temperatuur lager is dan -15 °C.	Druk op de resetknop.
	De snelopwarming schakelt niet in.	Controleer het relais en vervang het eventueel.
	Er is een verwarmings-element defect.	Vervang de verwarmingsflens.
De veiligheidsklep druppelt na, wanneer de verwarming is uitgeschakeld.	De klepzitting is vuil.	Reinig de klepzitting.



- 1 Resetknop
- 2 Veiligheidstemperatuurbeugreuzer

26_02_09_0011

15. Onderhoud



WAARSCHUWING elektrische schok
Voer alle werkzaamheden voor elektriciteitsaansluitingen en installatie uit conform de voorschriften.



WAARSCHUWING elektrische schok
Scheid alle polen van het toestel van de netspanning voor aanvang van alle werkzaamheden.

Wanneer het toestel moet worden afgetapt, raadpleeg dan het hoofdstuk "Het toestel aftappen".

15.1 Veiligheidsklep controleren

- » Zet de veiligheidsklep op de veiligheidsgroep regelmatig open tot de volle waterstraal eruit loopt.

15.2 Het toestel aftappen



WAARSCHUWING verbranding
Tijdens het aftappen kan er heet water uit het toestel lopen.

Indien de boiler voor onderhoudswerkzaamheden of bij vorstgevaar moet worden afgetapt voor de bescherming van de volledige installatie, gaat u als volgt te werk:

- » Sluit de afsluitklep in de koudwateraanvoerleiding.
- » Open de warmwaterklep van alle aftappunten.
- » Tap het toestel af via de veiligheidsgroep.

15.3 Veiligheidsanode controleren/vervangen

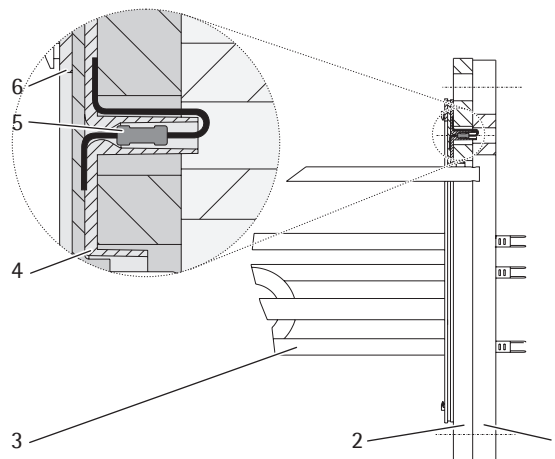
- » Controleer de veiligheidsanode voor het eerst na 2 jaar en vervang deze, indien nodig. Neem daarbij de maximale overgangswaerstand tussen de veiligheidsanode en het reservoir in acht. Als een staafanode niet bovenlangs kan gemonteerd worden, installeert u een elementanode.
- » Beslis daarna in welke tijdsintervallen de verdere controles moeten worden uitgevoerd.

15.4 Het toestel reinigen en ontkalken

- » Gebruik geen ontkalkingspomp.
- » Ontkalk de verwarmingsflens pas wanneer deze is gedemonteerd en behandel het oppervlak van de boiler en de veiligheidsanode niet met ontkalkingsmiddelen.

Zie voor het aanzetkoppel van de flensschroeven het hoofdstuk "Technische gegevens/afmetingen en aansluitingen".

15.5 Verwarmingsflens vervangen



- 1 Isolatieplaat
- 2 Flensplaat
- 3 Soldeerflens
- 4 Isoleerplaat
- 5 Corrosiebeschermende weerstand 390 Ω
- 6 Dichting

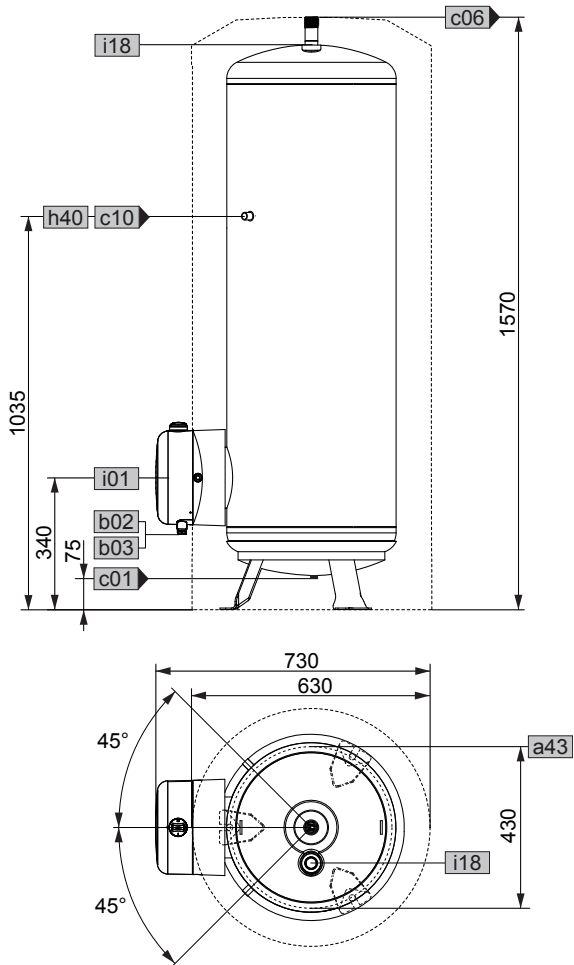
De corrosiebeschermende weerstand dient als potentiaalcompensatie en voorkomt stroomuitgangscorrosie op de verwarmingselementen.

- » De corrosiebeschermende weerstand mag bij onderhoudswerkzaamheden niet beschadigd of verwijderd worden.
- » Zet, na vervanging van de corrosiebeschermende weerstand, de verwarmingsflens weer op de juiste wijze in elkaar.

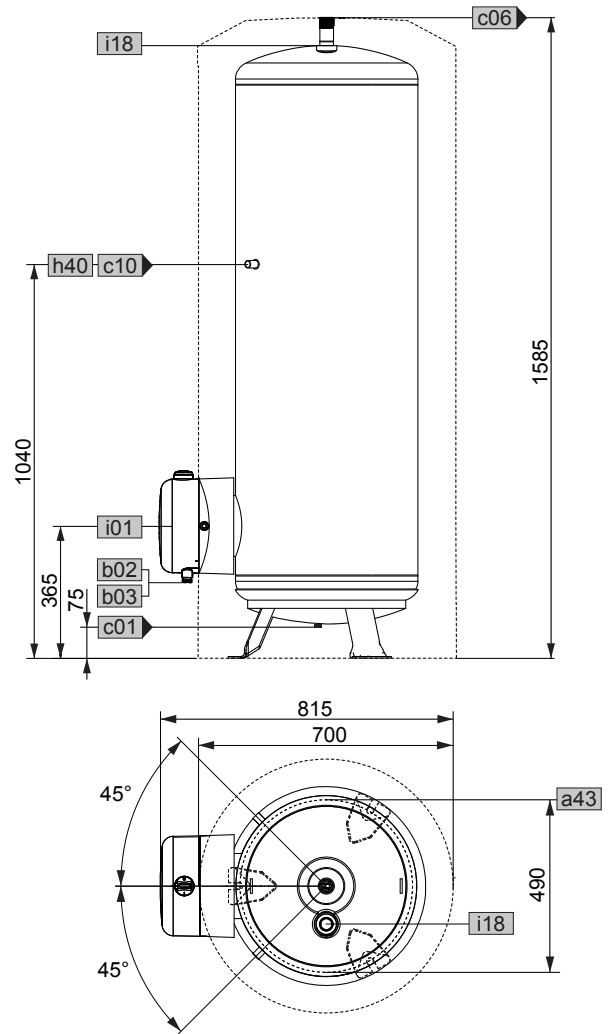
16. Technische gegevens

16.1 Afmetingen en aansluitingen

STM 20



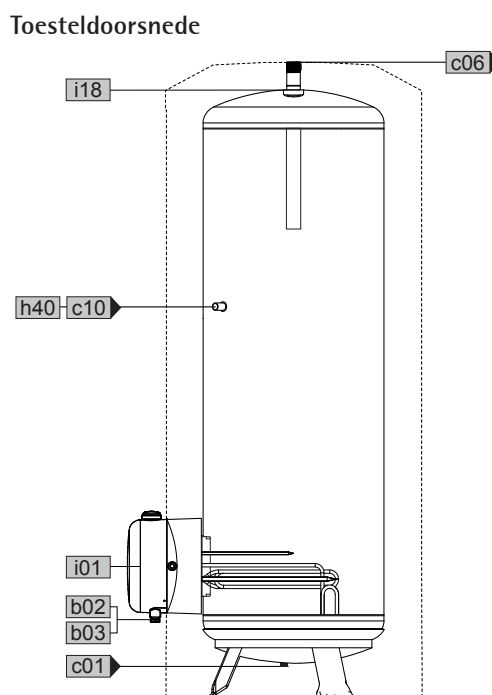
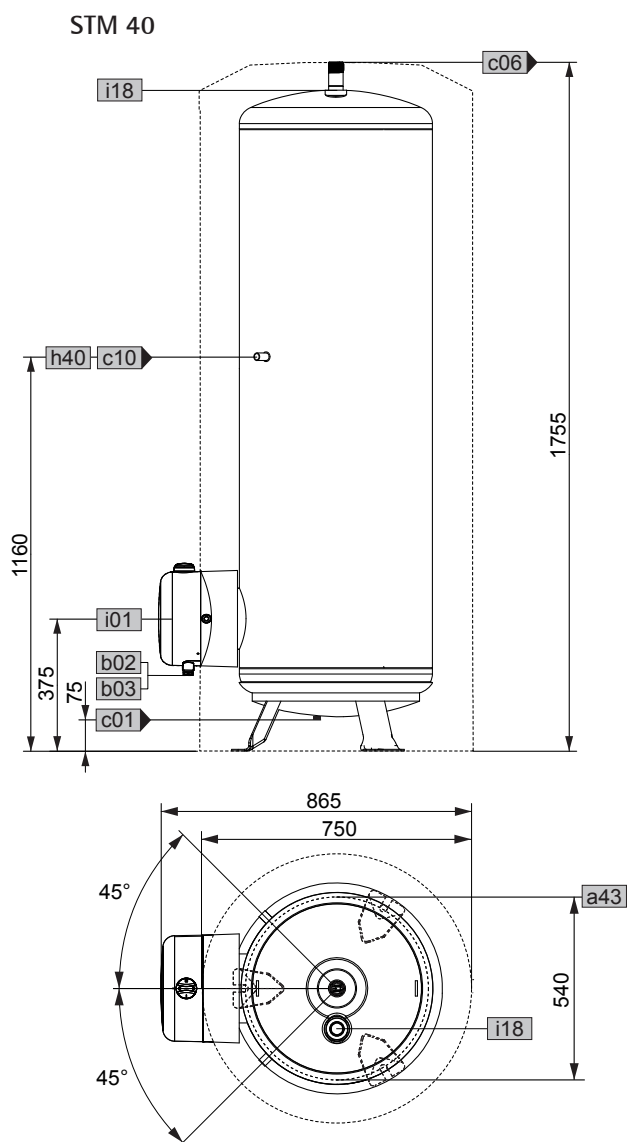
STM 30



D0000017487

D0000017488

			STM 20	STM 30
a43	Hartcirkeldiameter voeten			
a45	Bevestigingsgat stelpoten	Diameter	19	19
b02	Doorvoer elektr.kabels 1	Diameter	PG 16	PG 16
b03	Doorvoer elektr.kabels 2	Diameter	PG 13,5	PG 13,5
c01	Koudwatertoevoer	Buitendraad	G 1 A	G 1 A
c06	Warmwateruitloop	Buitendraad	G 1 A	G 1 A
c10	Circulatie	Buitendraad	G 1/2 A	G 1/2 A
h40	Thermometer warm water	Buitendraad	G 1/2 A	G 1/2 A
i01	Flens	Diameter	210	210
		Hartcirkeldiameter	180	180
		Bouten	M12	M12
		Aanzetkoppel	55	55
i18	Veiligheidsanode			



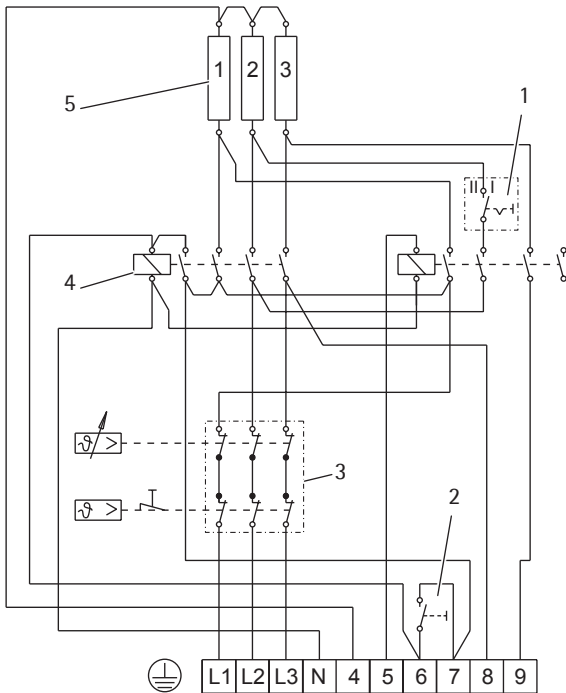
D0000017489

D0000035572

			STM 40
a43	Hartcirkeldiameter voeten		
a45	Bevestigingsgat stelpoten	Diameter	mm 19
b02	Doorvoer elektr.kabels 1	Diameter	PG 16
b03	Doorvoer elektr.kabels 2	Diameter	PG 13,5
c01	Koudwatertoevoer	Buitendraad	G 1 A
c06	Warmwateruitloop	Buitendraad	G 1 A
c10	Circulatie	Buitendraad	G 1/2 A
h40	Thermometer warm water	Buitendraad	G 1/2 A
i01	Flens	Diameter	mm 210
		Hartcirkeldiameter	mm 180
		Bouten	M12
		Aanzetkoppel	Nm 55
i18	Veiligheidsanode		

16.2 Elektriciteitsschema's en aansluitingen

16.2.1 Werking met elektrische verwarmingsflens



- 1 Vermogensschakelaar in de schakelruimte
- 2 Druknop voor snelopwarming
- 3 Combinatie regelaar-begrenzer
- 4 Relais
- 5 Verwarmingselementen (telkens 2 kW vermogen)

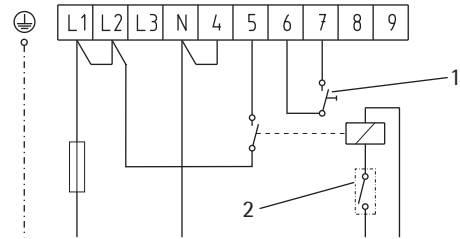
26_02_79_0060

Aansluitvoorbeelden tweekringwerking, meting met één meter:

Bij de volgende aansluitvoorbeelden is het vermogen van de snelopwarming gedurende de tijd van het dagtarief na de schuine streep weergegeven.

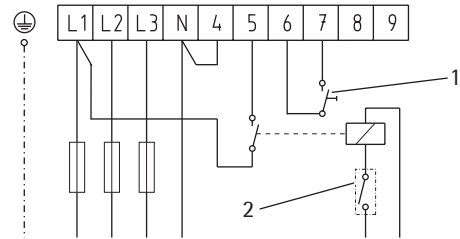
Let op de instelling van de vermogensschakelaar in de schakelruimte.

- Schakelaarstand I: 2/4 kW, 1/N/PE ~ 230 V
- Schakelaarstand II: 4/4 kW, 1/N/PE ~ 230 V



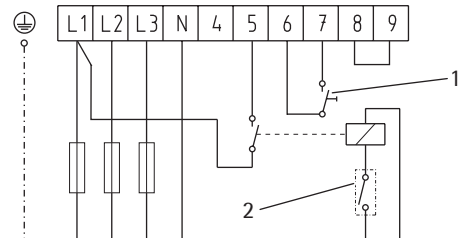
26_02_79_0061

- Schakelaarstand I: 2/6 kW, 3/N/PE ~ 400 V



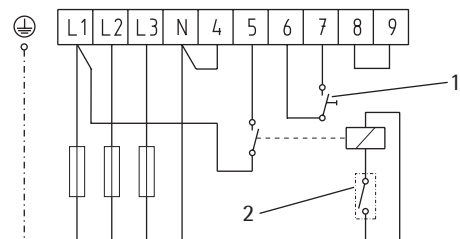
26_02_79_0062

- Schakelaarstand I: 3/6 kW, 3/N/PE ~ 400 V



26_02_79_0063

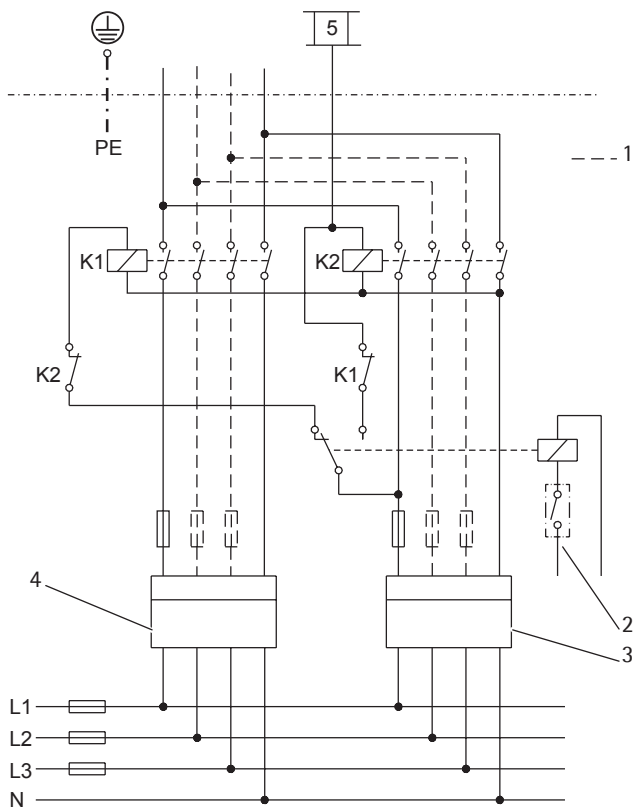
- Schakelaarstand I: 4/6 kW, 3/N/PE ~ 400 V
- Schakelaarstand II: 6/6 kW, 3/N/PE ~ 400 V



26_02_79_0064

- 1 Druknop voor snelopwarming
- 2 Contact van de stroomregeling

Aansluitvoorbeeld tweekringwerking met twee meters
 1/N/PE ~ 230 V of 3/N/PE ~ 400 V



- K1 Relais 1
- K2 Relais 2
- 1 Bijkomend noodzakelijke aansluitingen voor 3/N/PE ~ 400 V
- 2 Contact van de stroomregeling
- 3 Teller nachtstroom
- 4 Teller dagstroom
- » Let op de overeenstemming van de fasen.

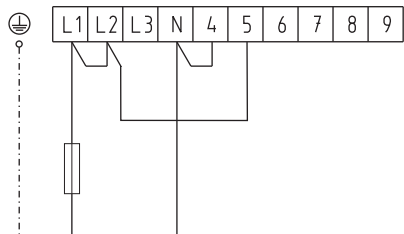
26_02_79_0069

Aansluitvoorbeelden éénkring:

Bij de volgende aansluitvoorbeelden is het vermogen van de snelopwarming tussen haakjes aangeduid.

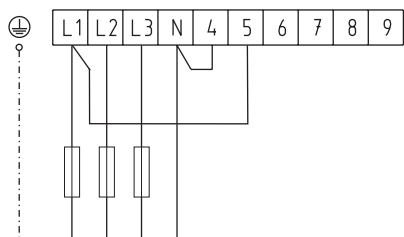
Let op de instelling van de vermogensschakelaar in de schakelruimte.

- Schakelaarstand I: 2 (4) kW, 1/N/PE ~ 230 V
- Schakelaarstand II: 4 (4) kW, 1/N/PE ~ 230 V



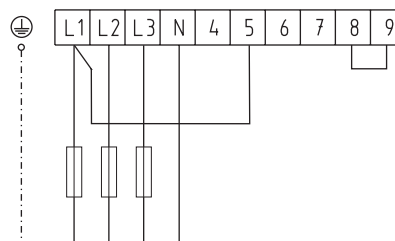
26_02_79_0065

- Schakelaarstand I: 2 (6) kW, 3/N/PE ~ 400 V



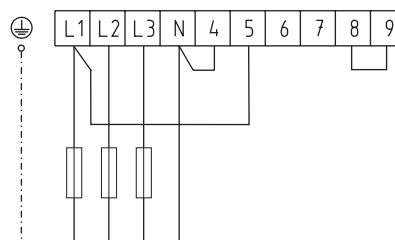
26_02_79_0066

- Schakelaarstand I: 3 (6) kW, 3/N/PE ~ 400 V



26_02_79_0067

- Schakelaarstand I: 4 (6) kW, 3/N/PE ~ 400 V
- Schakelaarstand II: 6 (6) kW, 3/N/PE ~ 400 V

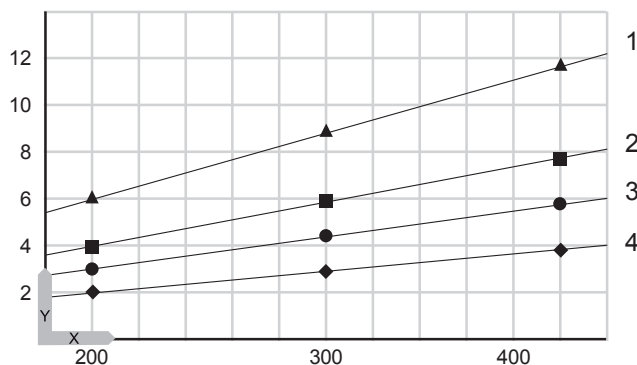


26_02_79_0068

16.3 Verwarmingsgrafiek

De opwarmtijd is afhankelijk van de boilerinhoud, van de koudwatertemperatuur en van het verwarmingsvermogen.

Grafiek met 10 °C koudwatertemperatuur en temperatuurstelling "e":



84_02_02_0022

- X Nominale inhoud [l]
- Y Duur [h]
- 1 2 kW
- 2 3 kW
- 3 4 kW
- 4 6 kW

16.4 Storingssituaties

Bij een storing kunnen er temperaturen tot 95 °C bij 0,6 MPa voorkomen.

16.5 Gegevenstabel

		STM 20	STM 30	STM 40
		182239	182240	182241
Hydraulische gegevens				
Nominale inhoud	l	200	300	400
Mengwatervolume van 40 °C (15 °C/65 °C)	l	392,4	581,6	767,7
Elektrische gegevens				
Aansluitvermogen ~ 230 V	kW	2-4	2-4	2-4
Aansluitvermogen ~ 400 V	kW	2-6	2-6	2-6
Nominale spanning	V	230/400	230/400	230/400
Fasen		1/N/PE, 3/N/PE	1/N/PE, 3/N/PE	1/N/PE, 3/N/PE
Frequentie	Hz	50/60	50/60	50/60
Werkwijze Eenkring		X	X	X
Werkwijze Tweekring		X	X	X
Werkingsgebied				
Temperatuurinstelbereik	°C	35-82	35-82	35-82
Max. toegelaten druk	MPa	0,6	0,6	0,6
Testdruk	MPa	0,78	0,78	0,78
Max. toegelaten temperatuur	°C	95	95	95
Max. doorstroomvolume	l/min	30	38	45
Energiegegevens				
Energieverbruik in stand-by/24 h bij 65 °C	kWh	1,6	2	2,35
Uitvoeringen				
Beschermingsgraad (IP)		IP25	IP25	IP25
Uitvoering gesloten		X	X	X
Kleur		Wit	Wit	Wit
Afmetingen				
Hoogte	mm	1570	1585	1755
Breedte	mm	630	700	750
Diepte	mm	730	815	865
Gewichten				
Gevuld gewicht	kg	265	377	490
Leeg gewicht	kg	65	77	90

Garantie

Voor toestellen die buiten Duitsland zijn gekocht, gelden de garantievoorwaarden van onze Duitse ondernemingen niet. Bovendien kan in landen waar één van onze dochtermaatschappijen verantwoordelijk is voor de verkoop van onze producten, alleen garantie worden verleend door deze dochtermaatschappij. Een dergelijk garantie wordt alleen verstrekt, wanneer de dochtermaatschappij eigen garantievoorwaarden heeft gepubliceerd. In andere situaties wordt er geen garantie verleend.

Voor toestellen die in landen worden gekocht waar wij geen dochtermaatschappijen hebben die onze producten verkopen, verlenen wij geen garantie. Een eventueel door de importeur verzekerde garantie blijft onverminderd van kracht.

Milieu en recycling

Wij verzoeken u ons te helpen ons milieu te beschermen. Doe de materialen na het gebruik weg overeenkomstig de nationale voorschriften.

Adressen und Kontakte

Vertriebszentrale

EHT Haustechnik GmbH

Markenvertrieb AEG
Gutenstetter Straße 10
90449 Nürnberg
info@eht-haustechnik.de
www.aeg-haustechnik.de
Tel. 0911 9656-250
Fax 0911 9656-444

Kundendienstzentrale

Holzminden

Fürstenberger Str. 77
37603 Holzminden
Briefanschrift
37601 Holzminden

Der Kundendienst und Ersatzteilverkauf
ist in der Zeit von
Montag bis Donnerstag
von 7.15 bis 18.00 Uhr und
Freitag von 7.15 bis 17.00 Uhr,
auch unter den nachfolgenden Telefon- bzw.
Telefaxnummern erreichbar:

Kundendienst

Tel. 0911 9656-56015
Fax 0911 9656-56890
kundendienst@eht-haustechnik.de

Ersatzteilverkauf

Tel. 0911 9656-56030
Fax 0911 9656-56800
ersatzteile@eht-haustechnik.de

info@eht-haustechnik.de

www.aeg-haustechnik.de

© EHT Haustechnik



Irrtum und technische Änderungen vorbehalten! | Subject to errors and technical changes! | Sous réserve d'erreurs et de modifications techniques! | Onder voorbehoud van vergissingen en technische wijzigingen! | Salvo error o modificación técnica! | Rätt till misstag och tekniska ändringar förbehålls! | Excepto erro ou alteração técnica | Zastrzeżone zmiany techniczne i ewentualne błędy | Omyly a technické změny jsou vyhrazeny! | A muszaki változtatások és tévedések jogát fenntartjuk! | Отсутствие ошибок не гарантируется. Возможны технические изменения. | Chyby a technické zmeny sú vyhradené!

International

Australia

STIEBEL ELTRON Australia Pty. Ltd.
4/8 Rocklea Drive
Port Melbourne VIC 3207
Tel. 03 9645-1833
Fax 03 9645-4366

Austria

STIEBEL ELTRON Ges.m.b.H.
Eferdinger Str. 73
4600 Wels
Tel. 07242 47367-0
Fax 07242 47367-42

Belgium

STIEBEL ELTRON bvba/sprl
't Hofveld 6 - D1
1702 Groot-Bijgaarden
Tel. 02 42322-22
Fax 02 42322-12

Czech Republic

STIEBEL ELTRON spol. s r.o.
K Hájům 946
155 00 Praha 5 - Stodůlky
Tel. 02 51116-111
Fax 02 35512-122

Hungary

STIEBEL ELTRON Kft.
Gyár u. 2
2040 Budaörs
Tel. 01 250-6055
Fax 01 368-8097

Netherlands

STIEBEL ELTRON Nederland B.V.
Daviottenweg 36
5222 BH 's-Hertogenbosch
Tel. 073 623-0000
Fax 073 623-1141

Poland

STIEBEL ELTRON Polska Sp. z o.o.
ul. Działkowa 2
02-234 Warszawa
Tel. 022 60920-30
Fax 022 60920-29

Russia

STIEBEL ELTRON LLC RUSSIA
Urzhumskaya street 4,
building 2
129343 Moscow
Tel. 0495 7753889
Fax 0495 7753887

Switzerland

STIEBEL ELTRON AG
Industrie West
Gass 8
5242 Lupfig
Tel. 056 4640-500
Fax 056 4640-501